

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 25. Mai 2016

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 11.5.2016. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25.5.2016.
 Die nächste Ausgabe erscheint am 8.6.2016. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (22.6.2016) ist der 8.6.2016.

Sitzungstermin

Stadtrat 21. Juni 2016 (geplant)

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 6. Juni 2016, 17:00 bis 18:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bürgersprechstunde Asyl der Stadt Meerane

Jeden Dienstag, 17:00–18:00 Uhr, findet im Beratungszentrum Streetwork, Oststraße, eine Bürgersprechstunde Asyl der Stadt Meerane statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 26.04.2016 – öffentlich

6/16/0167 Betriebsplanung für den Körperschaftswald der Stadt Meerane gemäß §22 SächsWaldG

6/16/0166 Pachtzins in Kleingärten 2016–2020

6/16/0163 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016

6/16/0165 VwV Investkraft – Brücken in die Zukunft

6/16/0168 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Schmiederstraße“ gemäß §2 BauGB

**Professor Dr. Ungerer
Bürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Schmiederstraße“

Vom Stadtrat der Stadt Meerane wurde in seiner öffentlichen Sitzung am 26.04.2016 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Schmiederstraße“ beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 2943/13 und 2943/16 der Gemarkung Meerane. Der Bebauungsplan

ist Grundlage für die Entwicklung des Areals zu einem Eigenheimstandort.

Prof. Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

Aus der Sitzung des Stadtrates am 26. April berichtet

Zu einer Sitzung des Stadtrates begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 26. April 2016 die Stadträtinnen und Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste, darunter die für Meerane zuständige Revierförsterin Frau Janina Albrecht und Herrn Uwe Jakobeit, Geschäftsführer des Regionalverbandes Werdau-Glauchau der Gartenfreunde e.V., im Neuen Rathaus.

Nach der **Kenntnisgabe der Niederschriften vom 17.11.2015, 26.01.2016 und 01.03.2016** und der **Einwohnerfragestunde** stand die Beschlussvorlage **Betriebsplanung für den Körperschaftswald der Stadt Meerane gemäß §22 (2) SächsWaldG** auf der Tagesordnung. Dazu hatte am 16. März 2016 eine Waldbegehung mit Revierförsterin Janina Albrecht und Vertretern der Stadtratsfraktionen stattgefunden, bei der die Betriebsplanung exemplarisch im Waldteil „Annapark“ vorgestellt wurde.

Zur Stadtratssitzung gab die Revierförsterin einen Überblick über den Waldzustand, die langfristigen Wirtschaftsziele, mittelfristigen Betriebsziele und Planungsziele der Betriebsplanung 2015 bis 2024.

Die Stadt Meerane verfügt über 121,5 Hektar forstliche Betriebsfläche in insgesamt 7 Gemarkungen. Dabei liegt der Schwerpunkt in der Gemarkung Meerane (mit 85,1 ha). Der jährliche Holzzuwachs im Wald der Stadt Meerane beläuft sich derzeit auf 5,9 Kubikmeter/Jahr/Hektar, wobei der gegenwärtige durchschnittliche Vorrat je Hektar 363 Kubikmeter beträgt. Im Gesamtbestand überwiegen die Laubbaumarten.

Die Waldflächen der Stadt Meerane sind langfristig zu erhalten, in ihrer Bedeutung für die Umwelt und ihres

wirtschaftlichen Nutzens zu stärken sowie ordnungsgemäß im Sinne des Sächsischen Waldgesetzes zu bewirtschaften. Langfristig orientiert sich die Entwicklung des Stadtwaldes an den für den Landeswald des Freistaates aufgestellten Waldentwicklungstypen und Zielzuständen.

Buchen- und Eichen-Mischwälder bilden den Hauptanteil der künftigen Waldbestände. Sie nutzen das Potential der Standorte und bilden einen nachhaltig leistungsfähigen und an die klimatischen Bedingungen angepassten Wald.

Genutzt werden soll insbesondere die von Natur aus ankommende Verjüngung der Laubhölzer. Verjüngungsmaßnahmen sind auf einer Fläche von 1,4 ha geplant, lediglich auf einer Fläche von 0,2 ha soll eine aktive Anpflanzung erfolgen, so die Revierförsterin. Besondere Beachtung verdient die Überwachung, Sicherung und Verjüngung der vorhandenen Ulmenbestände.

Die Waldbewirtschaftung soll unter ausreichender Beachtung der Schutz- und Erholungsfunktion wirtschaftlich und mindestens kostendeckend erfolgen. Der Arten- und Biotopschutz hat dabei einen hohen Stellenwert.

Eine langfristige und vorausschauende Durchführung der Verkehrssicherungspflicht und am Wald soll die Gefahr von Schadensersatzforderungen minimieren.

Wie Janina Albrecht ergänzte, sind die geplanten Einnahmen durch Holzernte und Ausgaben (u.a. Wegebau, Verkehrssicherung, Revierdienst) abhängig von witterungsbedingten Schäden und der Entwicklung des Holzpreises. Unvorhersehbare Einflüsse, wie z.B. Sturmschäden, können Änderungen des Betriebsplanes nach sich ziehen. Auf der Grundlage des Sächsischen Waldgesetzes § 48 vom 10.04.1992, zuletzt geändert am 02.04.2014, beschlossen die Stadträte einstimmig den vom Staatsbetrieb Sachsenforst aufgestellten periodischen Betriebsplan (Forsteinrichtungsplan) für den Zeit-

raum vom 01.01.2015 bis 31.12.2024. Die Betriebsplanung ist auf der Homepage der Stadt Meerane unter „Studien und Berichte“ eingestellt.

Im folgenden Tagesordnungspunkt stand der Beschlussvorschlag zum **Pachtzins in Kleingärten 2016–2020**. Wie Bürgermeister Professor Dr. Ungerer vorweg informierte, beträgt die Fläche der Kleingärten in Meerane derzeit insgesamt 33,69 ha (21 Kleingartenvereine). Von der Gesamtfläche befinden sich 12,55 ha in städtischem Eigentum, auf diese Fläche bezieht sich der Beschlussvorschlag.

Im Jahr 2011 hatte der Stadtrat die Festschreibung des Pachtzinses für Gärten in Kleingartenvereinen auf fünf Jahre – mit einer Pachthöhe von 0,02 Euro/Quadratmeter – beschlossen. Da der Zeitraum für die Festschreibung zum 31.12.2015 ausgelaufen ist, wurde vorgeschlagen, die derzeit erhobenen Pachtpreise für Gärten in Kleingartenvereinen, die mit einer Höhe von 0,02 Euro/Quadratmeter unter dem ortsüblichen Durchschnittspreis liegen, auf weitere fünf Jahre, rückwirkend zum 01.01.2016, festzuschreiben.

Die letzte Erhöhung des Pachtzinses für Gärten in Kleingartenvereinen erfolgte zum 01.01.1998.

Der Stadtrat der Stadt Meerane beschloss einstimmig, den derzeit jährlich festgelegten Pachtzins (Zeitraum 2010–2015) für Kleingärten in Gartenvereinen auf städtischem Grund und Boden, für weitere fünf Jahre (Zeitraum 2016–2020) in Höhe von 0,02 Euro/Quadratmeter festzuschreiben.

Für Erholungsgrundstücke, bebaut und unbebaut, auf städtischem Grund und Boden wird für den Zeitraum 2016 bis 2020 der Pachtzins von 0,60 Euro/Quadratmeter auf 2 Prozent vom Bodenrichtwert festgesetzt.

Wie der Bürgermeister abschließend feststellte, ist die Zustimmung zur Beibehaltung des Pachtzinses eine Wertschätzung des städtischen Kleingartenwesens durch den Stadtrat.

Die **Beschlussvorlage Haushalts-satzung mit Haushaltsplan 2016** war Thema des folgenden Tagesordnungspunktes. Kämmerin Kerstin Eis stellte hier die wichtigsten Zahlen und Inhalte des Haushaltes 2016 vor:

Das Haushaltsvolumen beträgt

27.342.250 Euro. Dabei ist der Haushalt in vier Teilhaushalte mit vier Budgetverantwortlichen gegliedert.

Der Haushalt 2016 ist in seinen Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen. Zu den Eckdaten des Ergebnishaushaltes zählen u.a.:

- Gewerbesteuer 8.477.320 Euro
- allg. Schlüsselzuweisung 1.397.900 Euro
- Gemeindeanteil Einkommenssteuer 3.275.700 Euro
- Gemeindeanteil Umsatzsteuer 730.390 Euro
- Personalaufwendungen 4.497.700 Euro
- Zinsen 427.700 Euro
- Kreisumlage 4.827.130 Euro
- Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen 2.789.010 Euro
- Sport- und Vereinsförderung 160.160 Euro

Geplante Instandhaltungsmaßnahmen des Ergebnishaushaltes sind unter anderem die Sanierung der Oststraße 1. BA, die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung Böhmerviertel 1. BA und die Fortführung der Sanierung des Gebäudes der Internationalen Oberschule.

Zu den Eckdaten des Finanzhaushaltes zählten u.a.:

- Einzahlungen f. Investitionstätigkeit 1.724.320 Euro
- Auszahlungen f. Investitionstätigkeit 1.877.900 Euro
- Tilgung 2.087.060 Euro

Zu den Investitionsmaßnahmen des Finanzhaushaltes gehören die Fortsetzung der Maßnahme städtebauliche Entwicklung der Bahntangente im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost, die Straßenbaumaßnahme Badener Berg (Stadtkernsanierung – Einsatz der bereits gezahlten Ablösebeträge), die Fortführung der Hochwasserschadensbeseitigung am Dittrichbach und Maßnahmen in Kindertagesstätten (Dachenerneuerung Kita „Spatzennest“, Fassadenerneuerung Kita „Regenbogen“, Brandmeldeanlage Kita „Buratino“).

Der Schuldenstand zum 31.12.2016 wird 17.044.942,19 Euro betragen. Damit, so Kämmerin Kerstin Eis, ist der Schuldenstand der Stadt Meerane seit 2015 geringer als die Bürgschaftsverpflichtungen (20.803.809,40 Euro zum Stand 31.12.2016).

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit

Haushaltsplan lag vom 04.04.2016 bis 12.04.2016 öffentlich aus. Das Recht der Einsichtnahme hat kein Bürger wahrgenommen; Anregungen und Einwendungen wurden ebenfalls nicht eingereicht.

Mit 14 Ja-Stimmen, 4-Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen die Mitglieder des Stadtrates den Haushaltsplan 2016 der Stadt Meerane.

Die Beschlussvorlage **Verwaltungsvorschrift (VwV) Investkraft – Brücken in die Zukunft** stand im Folgenden auf der Tagesordnung. Dazu informierte Kämmerin Kerstin Eis:

Der Sächsische Landtag hat am 16. Dezember 2015 das Gesetz zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft beschlossen. Damit unterstützt der Freistaat Sachsen u. a. die kreisangehörigen Gemeinden bei der Durchführung von Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen. Die Verteilung der zur Verfügung gestellten Mittel für kreisangehörige Gemeinden erfolgt nach dem Anteil an der allgemeinen Schlüsselzuweisung.

Die Stadt Meerane erhält aus dem Budget „Bund“ 180.490,10 Euro, das entspricht 75 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Der förderunschädliche Maßnahmebeginn wird für die Maßnahmen zugelassen, die ab dem 1. Juli 2015 begonnen wurden. Die geförderte Maßnahme muss bis zum 31. Dezember 2018 vollständig abgenommen sein.

Die Stadt Meerane erhält aus dem Budget „Sachsen“ 911.459,86 Euro. Die Förderung beträgt 75 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2017. Der förderunschädliche Maßnahmebeginn wird für die Maßnahmen zugelassen, die ab dem 1. Juli 2016 begonnen wurden. Die geförderte Maßnahme muss bis zum 31. Dezember 2020 vollständig abgenommen sein.

Im Budget „Sachsen“ besteht die Möglichkeit, Maßnahmen des Finanzhaushaltes, die bereits in einem anderen Förderprogramm Zuwendungen erhalten, mit dieser Förderung zu kombinieren. Damit kann der dort eingesetzte Eigenmittelanteil reduziert werden.

Durch das zuständige Ministerium (Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft) wurde ein Maßnahmenplanverfahren festgelegt.

Bis zum 13. Mai 2016 müssen die beschlossenen Maßnahmepläne der Kommunen an den für sie zuständigen Landkreis übermittelt werden. Die Landkreise müssen dann ihrerseits einen Maßnahmeplan für den gesamten Landkreis erstellen und diesen bis zum 17. Juni 2016 an das zuständige Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft weiterleiten.

Bis zum 31. August 2016 erfolgt die Bestätigung dieser Maßnahmepläne durch die Sächsische Staatskanzlei. Danach können durch die Kommunen die entsprechenden Förderanträge gestellt werden.

Die Stadt Meerane meldet für das Budget „Sachsen“ unter anderem die Maßnahmen Sanierung Dach Stadthalle und Erweiterungsbau Kita „Arche Noah“ an und für das Budget „Bund“ die Maßnahmen energetische Sanierung Straßenbeleuchtung Böhmerviertel und energetische Sanierung Friedrich-Engels-Schule.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen einstimmig die Maßnahmenlisten der Stadt Meerane für das Budget „Bund“ und das Budget „Sachsen“.

Zum folgenden Tagesordnungspunkt Beschlussvorschlag **Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Schmiederstraße“ gemäß §2 BauGB** informierte Annelie Mahn vom Fachbereich Bauwesen und Umwelt:

In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 24.11.2015 informierte die Stadtverwaltung über Standorte für Eigenheimbau, denen der Technische Ausschuss zustimmte. Unter der Ziffer 1 wurde das ehemalige ALWO-Gelände dargestellt. Grundlage für die weitere Entwicklung soll ein Bebauungsplan sein (Bebauungsplan „Schmiederstraße“).

Der Bedarf an Baugrundstücken für eine Eigenheimbebauung ist nach wie vor vorhanden. Das Baugebiet an der Schmiederstraße auf dem Areal der ehemaligen Industriebrache ALWO soll die im Umfeld vorhandene Wohnbebauung ergänzen und ist mit seiner Lage als Eigenheimstandort gut geeignet. Es hat eine Größe von 16.200 Quadratmetern. Zur Schaffung des notwendigen Baurechts und zur Sicherung einer geordneten Erschließung und Bebauung soll ein Baubauungsplan nach §§ 8 und 9 BauGB erarbeitet werden.

Das ausgewiesene Areal bietet Platz für 10 bis 11 Eigenheime. Die Erschließung kann von der Schmiederstraße und von der Stadionallee aus erfolgen. Weitere Details werden im Rahmen des Planverfahrens geregelt und festgelegt. Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplanes „Schmiederstraße“, gemäß §2 BauGB.

Zum letzten Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben und Anfragen** informierte der Bürgermeister zum Thema Breitbandversorgung in der Stadt Meerane. Zur Verbesserung der Situation soll nun als erster Schritt eine Bestandsaufnahme im Stadtgebiet erfolgen.

Anfragen aus dem Stadtrat kamen unter anderem zu den Themen Kreisumlage, Veröffentlichung des Straßenkehrplanes, Bürgerinformationssystem und Sachstand Beschilderung „Nebenstrecke Meerane“.

Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses am 3. Mai berichtet

Am 3. Mai 2016 fand eine Sitzung des Technischen Ausschusses im Neuen Rathaus Meerane statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte dazu die Mitglieder des Ausschusses, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste. Vor dem Einstieg in die Tagesordnung informierte der Bürgermeister über die Einrichtung einer zentralen Vergabestelle als Stabsstelle des Bürgermeisters, die von Mitarbeiterin Stefanie Fleischer verantwortet wird.

Hintergrund: In seiner Sitzung am 18. März 2016 hat der Bundesrat beschlossen, der Verordnung zur Modernisierung des Vergaberechts zuzustimmen. Mit dem Bundesratsbeschluss ist das Vergabereformpaket der Europäischen Union in der Bundesrepublik Deutschland nun vollständig umgesetzt. Damit ist am 18. April 2016 auf Bundesebene eine umfangreiche Novellierung vergaberechtlicher Bestimmungen in Kraft getreten. Es handelt sich um die größte Reform des Vergaberechts seit über zehn Jahren. Infolge dieser Änderungen wird auch das sächsische Vergabegesetz zu novellieren sein. Diese Entscheidung steht im Freistaat Sachsen noch aus.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer:

„Das Vergaberecht ist für die Stadt Meerane ein sehr wichtiger Rechtsbereich. Damit das neue Vergaberecht rechtssicher angewendet wird, ist in der Stadtverwaltung eine zentrale Stelle für Vergaben eingerichtet worden. Hier werden alle Vergabeentscheidungen der Stadt Meerane gebündelt und rechtssicher zur Entscheidung vorbereitet.“

Zum Tagesordnungspunkt 1 **Beschlussvorlage „Sozialhaus Alte Post“ – Vergabe der Bauleistungen Fachlose: 01, 02, 03, 04**, informierte Kerstin Götze vom Fachbereich Bauwesen und Umwelt.

Die Fachlose 01–04 wurden als erstes Vergabepaket im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von insgesamt 46 Firmen, verteilt auf die Fachlose, angefordert. Am 12.04.2016 lagen zur Submission insgesamt 21 Angebote vor.

Nach Prüfung und Auswertung der Angebote durch das beauftragte Bauplanungsbüro wurde vorgeschlagen, die Bauleistungen entsprechend des Beschlussvorschlages zu vergeben.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses beschlossen einstimmig die Vergabe der Bauleistungen für die Fachlose 01, 02, 03, 04 für das Bauvorhaben: „Sozialhaus Alte Post“:

– Los 01 Gerüstbauarbeiten an die Firma Bindig GmbH & Co. KG aus Zwickau mit einer Vergabesumme von 9.203,95 Euro

– Los 02 Dachdeckerarbeiten an die Firma SK Dach & Bau GmbH & Co. KG aus Meerane mit einer Vergabesumme von 68.102,62 Euro

– Los 03 Tischlerarbeiten I (Fenster und Außentüren) an die Firma Schreinerei & Metallbau Wagner GmbH aus Niederwürschnitz mit einer Vergabesumme von 71.441,75 Euro

– Los 04 Fassadenarbeiten (Putz- Klinker- Werksteinarbeiten) an die Firma KHK Bau GmbH aus Meerane mit einer Vergabesumme von 94.739,95 Euro.

Ergänzend informierte Kerstin Götze, dass die Belange des Denkmalschutzes bei den Arbeiten beachtet werden, so werden z.B. die Fenster straßenseitig aufgearbeitet, ebenso die historischen Eingangstüren. Der Baubeginn soll am 23. Mai 2016 erfolgen. Die Fertigstel-

lung ist bis zum Jahresende geplant. Die Sanierung des Gebäudes wird über das Stadtentwicklungsprogramm „Stadtumbau-Ost“ gefördert.

Abschließend lud Kerstin Götze zur Baustellenbesichtigung des Gebäudes der ehemaligen Königlich-Sächsischen Post in der Poststraße 26 anlässlich des bundesweiten „Tages der Städtebauförderung“ am 21. Mai 2016 ein, an dem sich die Stadt Meerane beteiligte. Das Thema der Veranstaltung in Meerane lautete „Stadtentwicklung am Beispiel der Neunutzung eines denkmalgeschützten Gebäudes“.

Der **Baubeschluss Umgestaltung und Aufwertung ehemaliges Bahngelände** war Thema des folgenden Tagesordnungspunktes, zu dem Birgit Jantsch, Dezernentin Bauwesen und Umwelt, als Gäste Kerstin Stork und Rainer Apel vom beauftragten Planungsbüro IGS Ingenieure Weimar begrüßte.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer stellte vorab das Vorhaben nochmals kurz vor und informierte über die vorangegangenen Beschlüsse. Im Technischen Ausschuss am 13.01.2015 wurde dem Bauvorhaben zur Umgestaltung und Aufwertung des ehemaligen Bahngeländes grundsätzlich zugestimmt. Nach einem Bürgerforum im März 2015 wurde im Mai 2015 im Technischen Ausschuss zur überarbeiteten Planung in 2 Varianten informiert.

Nach Einarbeitung der Hinweise und getroffenen Entscheidungen wurde die Genehmigungsplanung zur Verkehrsanlage erstellt, die zur Sitzung von Kerstin Stork vorgestellt wurde.

Die Stadträte erhielten eine Liste mit den Namensvorschlägen, die von der Meeraner Bevölkerung eingereicht wurden, mit der Bitte, maximal drei Vorschläge auszuwählen. Der Straßenabschnitt von der Badener Straße bis zur Packhofstraße hat bisher keine Straßenbezeichnung. Eingereicht wurden z.B.: „Straße der Generationen“, „Neue Straße“, „Mittelstraße“, „An den Gleisen“, „Am alten Güterbahnhof“, „Am Bahnhof“, „An der alten Webschule“, „Untere Bahnstraße“ oder „Bahntangente“.

Einige Eckpunkte der Verkehrsanlage: Die Straße bleibt Einbahnstraße,

im Teilstück Abschnitt Badener Straße bis Baustoffhandel wird jedoch der Gegenverkehr zugelassen, um kurze Wege für Anlieger zur gewährleisten. Die Bushaltestelle wird von der Packhofstraße in die „Straße ohne Namen“ verlegt. Die Freifläche im Bereich Brücke/Berufsschule, die im Zuge der Herstellung der Verkehrsanlagen entsteht, wird gestaltet. Insgesamt entstehen über 90 Stellplätze, davon 11 als Kurzzeit-Parkplätze.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses stimmten einstimmig der vorgestellten Planung zur Umgestaltung und Aufwertung des ehemaligen Bahngeländes zu.

Die Umsetzung der Gesamtmaßnahme ist wie folgt geplant:

2016: Ausschreibung 1. BA Verkehrsanlage

2017: Bau 1. BA Verkehrsanlage; Ausschreibung 2. BA Verkehrsanlage

2018: Bau 2. BA Verkehrsanlage; Ausschreibung 3. BA Verkehrsanlage

2019: Bau 3. BA Verkehrsanlage; Ausschreibung 1.–2. BA Freianlage

2020/2021: Bau 1.–2. BA Freianlage

Themen des letzten Tagesordnungspunktes **Bekanntgaben und Anfragen** waren unter anderem die Sanierung des Daches der Stadthalle und der Parkplatz Friedrichstraße.

Kehrmaschineneinsatz im Meeraner Stadtgebiet

Unten stehend veröffentlichen wir den Tourenplan zum Kehrmaschineneinsatz der Meeraner Stadttechnik im Zeitraum Kalenderwoche 18 bis 22.

In diesem Zusammenhang erfolgt die Aufstellung des Verkehrszeichens 286 – Eingeschränktes Haltverbot. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Beachtung!

Tourenplan Kehrmaschineneinsatz – Änderungen vorbehalten!

Kalenderwoche 21 (23.–27. Mai 2016)

Rosa-Luxemburg-Straße, Crotenlaider Weg, Gerberstraße, Schulstraße, Geschwister Scholl-Straße, Moritz-Ostwald-Straße, Johannisstraße, Karolinenstraße, Merzenberg, Lindenweg, Waldstraße, Eschenweg, Eichenweg, Friedhofstraße

Kalenderwoche 22 (30. Mai – 3. Juni 2016)

Am neuen Schäferberg, Am Schäferberg, Am Fuchsberg, Oststraße

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro ist geöffnet:
Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Wir trauern um Herrn

Wolfgang Geringswald

Bürgermeister a. D.

Wolfgang Geringswald war von 1973 bis 1989

Bürgermeister der Stadt Meerane.

Er verstarb am 3. Mai 2016 im Alter von 87 Jahren.

Die Stadt Meerane wird Wolfgang Geringswald ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir schulden ihm Dank und Anerkennung für seine geleistete Arbeit.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Ingeborg Geringswald.



Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister der Stadt Meerane

Stadtrat der Stadt Meerane

Stadtverwaltung Meerane

Meerane, im Mai 2016

Zum Tod des langjährigen Bürgermeisters der Stadt Meerane Wolfgang Geringswald

Die Stadt Meerane trauert um Wolfgang Geringswald, geboren am 1. November 1928 in Meerane, und gedenkt mit großem Respekt und großer Dankbarkeit seiner Lebensleistung.

Wolfgang Geringswald war von 1973 bis 1989 Bürgermeister der Stadt Meerane. Er bekleidete das Amt 16 Jahre. Dies ist bis heute in der Stadt Meerane die längste Amtszeit eines Bürgermeisters seit dem Jahre 1945, dem Jahr des Neubeginns nach dem Zusammenbruch der Nationalsozialistischen Diktatur. Wolfgang Geringswald verstarb am 3. Mai 2016 im Alter von 87 Jahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Ingeborg Geringswald und allen Angehörigen.

Wolfgang Geringswald besuchte in Meerane bis 1945 die Volks- und Handelsschule. Da die Wehrmacht Anfang 1945 den Geburtsjahrgang 1928 einzog, kam es für ihn ab Februar 1945 zum Kriegseinsatz. Er geriet in amerikanische Kriegsgefangenschaft und kehrte im August 1945 nach Meerane zurück.

Wolfgang Geringswald absolvierte unmittelbar bei der Stadtverwaltung Meerane eine Ausbildung zum Verwaltungsangestellten und arbeitete nach erfolgreichem Abschluss in der Stadtverwaltung sowie in der Kreisverwaltung an. In den Jahren 1964 bis 1970 absolvierte er erfolgreich ein Fernstudium an der Humboldt Universität Berlin zum Diplom-Jurist. In der DDR war der Grad des Diplomjuristen der Regelabschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums.

Die Meeraner Stadtverordnetenversammlung wählte am 19. Juli 1973 Wolfgang Geringswald zum Bürgermeister. 1989 folgte ihm Bürgermeister Klaus Müller.

Die Rolle eines Bürgermeisters in der DDR war grundsätzlich anders angelegt als das heute der Fall ist. Ausgangspunkt war das „Gesetz über die örtlichen Organe der Staatsmacht“ von 1957, mit dem in der DDR auch für die Kommunen das Prinzip des „demokratischen Zentralismus“ verwirklicht wurde. Die Städte und Gemeinden wurden damit zu unteren staatlichen Verwaltungs-

behörden ohne eigenen Wirkungskreis und ohne Rechtsfähigkeit.

Das „Gesetz über die örtlichen Volksvertretungen in der DDR“ von 1985 hat diesen Zustand verfestigt. Demnach bildete der Rat der Stadt als örtlicher Rat die Stadtverwaltung. Der Rat bestand aus dem hauptamtlichen Bürgermeister mit seinen Stellvertretern und den Leitern der jeweiligen Fachabteilungen (z. B. Handel und Versorgung, Kultur, Örtliche Versorgungswirtschaft, Straßenwesen, Wohnungswirtschaft, Bauwesen, Volksbildung).

Der Rat der Stadt war das Organ der Stadtverordnetenversammlung (örtliche Volksvertretung). Er wurde von der Stadtverordnetenversammlung gewählt und war dieser rechenschaftspflichtig.

§ 62 des Gesetzes über die örtlichen Volksvertretungen regelt für die Bürgermeister: „Im Auftrage der Volksvertretungen und der Räte der Städte und Gemeinden tragen die Bürgermeister eine hohe Verantwortung für die Durchsetzung der sozialistischen Kommunalpolitik. Die Bürgermeister gewährleisten eine lebensverbundene, initiativreiche und kollektive Arbeitsweise der Räte und treffen alle zur Durchführung der Beschlüsse der Volksvertretung und des Rates erforderlichen Entscheidungen. Sie festigen das Vertrauensverhältnis zwischen dem sozialistischen Staat und seinen Bürgern, entwickeln eine ideenreiche Öffentlichkeitsarbeit und organisieren die aktive Einbeziehung der Bürger in die Lösung der staatlichen Aufgaben.“

Mit Blick auf dieses breite Aufgabenspektrum seien exemplarisch folgende Sachverhalte benannt, die in die Dienstzeit Wolfgang Geringswald fallen: Eingemeindung Dittrich (1974), Eingemeindung Waldsachsen (1974), 800-Jahr-Feier der Stadt Meerane (1974), Anschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr z. B. TLF 16 Typ W 50 (1981), 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr (1982), Fertigstellung polytechnische Oberschule (Hirschgrundschule, 1983), erste Einzüge Remser Weg (komplexer Wohnungsbau 1985) und Fertigstellung im Jahr 1987 (1.350 Wohnungen für 4.500 Einwohner), Rekonstruktion Tännichtschule (1985).

Mit Sachverstand, Bürgernähe, der Fähigkeit zum fruchtbaren Ausgleich und zum pragmatischen, lösungsorientierten Handeln verfolgte Wolfgang Geringswald eine Politik, die den Menschen dienen sollte und diente. Mit einem kommunalpolitischen Leitbild der menschlichen Stadt verfolgte er konsequent eine ganzheitliche Politik der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Entfaltung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung erlebten Wolfgang Geringswald als stets engagierten, lebensbejahenden und zuversichtlichen Bürgermeister, der seinen Dienst in hohem Maße zuverlässig, diszipliniert, ordnungsliebend und außerordentlich führungsstark ausfüllte. Er hat sich den Aufgaben des Bürgermeisteramtes gestellt, ist nie abgetaucht und hat mit seiner Amtsleidenschaft immer wieder Lösungen durchgesetzt. Typisch für Wolfgang Geringswald war seine bescheidene Lebensart. Erst 1985 nahm er für sich und seine Frau eine modernere Wohnung in der Straße des Friedens in Anspruch. Er war stets der Meinung, dass es in Meerane Familien gibt, die eine Wohnung nötiger brauchen als er selbst.

Die Stadt Meerane wird Wolfgang Geringswald ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir schulden ihm Dank und Anerkennung für seine geleistete Arbeit.

Meerane, 12. Mai 2016

Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister Stadt Meerane

1. PROJEKTAUFRUF 2016

Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region „Schönburger Land“



Die LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft in Ihrem 1. Projektauftrag 2016 nachfolgende Ziele und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

01-2016-1.3

Ziel 1.2 - Flurneuordnung, Landschaftsgestaltung und Hochwasserschutz mit den aufgerufenen Maßnahmen:

- 1.2.1 Ländlicher Wegebau im Außenbereich
- 1.2.2 Maßnahmen zum Hochwasserschutz / Schutz vor wild abfließendem Oberflächenwasser inkl. Maßnahmen zur Landschaftsgestaltung und Gewässersanierung

01-2016-2.3

Ziel 2.3 - Stärkung der Nahmobilität

mit den aufgerufenen Maßnahmen:

- 2.3.1 Qualitativer Ausbau von Straßen und Plätzen mit Fuß- /Radwegen
- 2.3.2 Energieeffiziente Straßen-/ Wegebeleuchtung
- 2.3.3 Verbesserung der Mobilität durch alternative und innovative Mobilitätskonzepte zum ÖPNV

01-2016-3.1

Ziel 3.1 - Qualitativer Ausbau der touristischen Infrastruktur und des Wegenetzes

mit den aufgerufenen Maßnahmen:

- 3.1.1 Ausbau der touristischen und Naherholungsinfrastruktur mit öffentlicher Zugänglichkeit
- 3.1.2 qualitative Aufwertung und Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes
- 3.1.3 Vernetzung und Vermarktung von Tourismus- und Naherholungsangeboten
- 3.1.4 Schaffung von anerkannten Qualitätsstandards im Bereich Beherbergung/ Gastronomie

01-2016-3.2

Ziel 3.2 - Erhaltung der regionaltypischen Siedlungsstrukturen und attraktiven Dorf- u. Stadtbilder mit den aufgerufenen Maßnahmen:

- 3.2.1 Maßnahmen zum Erhalt historisch wertvoller denkmalgeschützter Bausubstanz
- 3.2.2 Maßnahmen zum Erhalt des ländlichen Kulturerbes mit öffentlicher Zugänglichkeit inkl. Frei- und Parkanlagen

Antragsformulare:

Die Teilnahme erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der Region „Schönburger Land“ zum Download veröffentlicht ist:

www.region-schoenburgerland.de

Zur Einreichung Ihres Vorhabens füllen Sie bitte das Projektantragsformular aus und fügen die geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise an. Die weiteren im Aufruf bereitgestellten Unterla-

gen dienen Ihrer Information zur detaillierten Darstellung Ihres Vorhabens, damit dieses im Rahmen der Bewertung gemäß Kohärenz- und Rankingkriterien der Region eine ausreichende Anzahl von Punkten erreicht. Vorhaben, welche die Kohärenzkriterien nicht erfüllen, werden abgelehnt. Bitte nutzen Sie die Beratungsmöglichkeiten des Regionalmanagements!

Grundlagen:

- Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (EPLR)
<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3531.htm>
- Richtlinie LEADER/ 2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft
www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Schönburger Land“ v. 16.06.2015, www.region-schoenburgerland.de

Budget:

Für den 1. Projektauftrag 2016 stehen zur Verfügung:
01-2016-1.2: 250.000 € / 01-2016-2.3: 250.000 € /
01-2016-3.1: 500.000 € / 01-2016-3.2: 250.000 €

Antragsteller:

Antragberechtigte Vorhabenträger gemäß Aktionsplan:

- 1.2 Kommunen, Unternehmen, Private
- 2.3.1/2.3.2 Kommunen
- 2.3.3 Unternehmen, Vereine, Sonstige
- 3.1.1 Kommunen, Unternehmen, Private
- 3.1.2 Kommunen, Unternehmen, Private, Vereine, Sonstige
- 3.1.3 Kommunen, Vereine, Sonstige
- 3.1.4 Unternehmen, Private
- 3.2.1/3.2.2 Kommunen, Unternehmen, Private, Vereine, Sonstige

Zu beachtende Angaben und Daten:

Jeweilige Nr. des Aufrufs:

01-2016-1.2 / 01-2016-2.3 / 01-2016-3.1 / 01-2016-3.2

Datum des Aufrufs: 06.04.2016

Datum Abgabefrist: **29.07.2016** (Posteingang)

Abgabe bei:

LEADER-Region „Schönburger Land“ - Geschäftsstelle
c/o Stadtverwaltung Waldenburg
Markt 1, 08396 Waldenburg

Vorhabenauswahl:

Sitzung des Koordinierungskreises am 07.09.2016.

Beratende Regionalmanagementstellen:

SV Waldenburg, Markt 1, 08396 Waldenburg
Herr Böhm, Tel. 037608-12339, Fax. 037608-12310
E-Mail: info@region-schoenburgerland.de

Dr. Kersten Kruse, Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz
Tel. 0371-49529777, Fax. 0371-49529778
E-Mail: kruse@dr-kruse-plan.de

Öffentliche Bekanntmachung

Freiverkauf von Fundsachen

Am Dienstag, 31. Mai 2016, findet um 16:00 Uhr im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane, ein öffentlicher Freiverkauf von Fundgegenständen statt. Das betrifft alle die Gegenstände, die im Fundbüro der Stadt Meerane abgegeben wurden und bei denen sich nach Ablauf von sechs Monaten noch kein rechtmäßiger Eigentümer gemeldet hat. Bevor der Freiverkauf um 16:00 Uhr beginnt, können die zu verkaufenden Gegenstände von allen Interessierten ab 14:30 Uhr besichtigt werden.

Ein Verzeichnis der zum Freiverkauf vorgesehenen Fundsachen liegt im Bürgerbüro der Stadt im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden:

Montag, Dienstag und Donnerstag 08:00–18:00 Uhr

Mittwoch und Freitag 08:00–14:00 Uhr
Samstag 09:00–11:00 Uhr

Möchten mehrere Interessenten den gleichen Fundgegenstand erwerben, wird dieser Vorort versteigert. Die Empfangsberechtigten (Verlierer oder Finder) können ihre Rechtsansprüche vor dem oben genannten Termin im Bürgerbüro der Stadt Meerane geltend machen.

Das Fundbüro bittet darum, Kleingeld bereit zu halten, um Wartezeiten an der Kasse zu vermeiden.

Zum Freiverkauf werden angeboten:

- 28er Cityfahrrad, alu-bike blau/silber, sehr guter Zustand für 35 Euro
- 28er Damenrad, City-Rad CHALLENGE, weiß/rot, sehr guter Zustand (Fundbuchnummer: 41/2015) für 35 Euro
- 26er Cityfahrrad MC KENZIE grau/metallic, sehr guter Zustand (53/2015) für 30 Euro
- Damenring, mattsilberfarben mit 5 weißen Steinen, Ringgröße 20 cm (28/2015) für 5 Euro
- Damenarmbanduhr, mattgoldfarben mit weißem Zifferblatt, Marke Regent, Armbandlänge 21,5 cm (44/2015) für 5,00 Euro
- schwarze mittelgroße Damenhandtasche, Marke KIPLING mit div. Inhalt (50/2015) für 1,00 Euro
- schwarze Lackledertasche mit goldenem Kronensymbol mit div. Inhalt

- (50/2015) für 1,00 Euro
- schwarze mittelgroße Damenhandtasche mit div. Inhalt (50/2015) für 1,00 Euro
- schwarze mittelgroße Damenhandtasche mit div. Inhalt (50/2015) für 1,00 Euro
- schwarzer Stockschild neuwertig (63/2015) für 7,00 Euro
- Praktica luxmedia 14-Z51, Originalverkaufspreis ca. 130,00 Euro, *neuwertig (72/2015) für 35,00 Euro
- Damensportjacke schwarz, Marke Pro Touch Gr. 164 (90/2015) für 1,00 Euro
- Damenarmbanduhr Marke Renè Boucher, mattgoldfarben, Armbandlänge 20 cm (61/2014) für 2,00 Euro
- 2 Freundschaftsringe, silberfarben, Ringgröße 20 cm (88/2013) für 1,00 Euro

Ihr Bürgerbüro

Verkaufsangebot

Die Stadt Meerane bietet ein Fahrzeug zum Kauf an:

- LKW offener Kasten
- Fahrzeughersteller: DAF
- Fahrzeugtyp: AE04E
- Baujahr: 1991
- Kraftstoff: Diesel
- kW: 53
- TÜV: bis 07/2016
- Km Stand: 63000
- Schaltgetriebe
- Nutzlast: 1465 kg
- Gesamtgewicht: 3500 kg
- Anhängerkupplung
- Sitzplätze: 7

Ohne Sondersignalanlage und ohne Funkausstattung!



Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot DAF“ zu versehen.

Dieser Umschlag ist in einen zweiten (äußeren) Umschlag, der ebenfalls zu verschließen ist, innerhalb der angegebenen Frist an folgende Anschrift zu senden:

Stadt Meerane
Dezernat III, Sicherheit und Ordnung
Frau Anders
Lörracher Platz 1
08393 Meerane

Gebotsschluss: 08. Juni 2016; 16:00 Uhr

Mobile Schadstoffsammlung – Termine Frühjahr 2016

Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises informiert

Seit 21. Mai 2016 findet im ehemaligen Landkreis Chemnitzer Land die mobile Schadstoffsammlung statt.

Gemäß der gültigen Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung des Landkreises Zwickau können Einwohner des Landkreises Zwickau die in ihrem Haushalt angefallenen Schadstoffe in haushaltüblichen Mengen am Schadstoffmobil abgeben.

Die Aufwendungen für das Einsammeln und das Beseitigen der Schadstoffe in üblicherweise anfallenden Kleinmengen (bis zu zehn Kilogramm je Einwohner und Sammlung) sind Bestandteil der Abfallsammelgebühr.

Nachfolgend aufgeführte Schadstoffe werden zur Sammlung angenommen bzw. sind von der Annahme ausgeschlossen.

Angenommen werden:

Abbeizmittel, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Entfärber, Entroster, Farben, Grillanzünder, Lacke, Fette, Holzschutzmittel, Hobbychemie, Klebstoffe, Laugen, quecksilberhaltige Produkte, Reinigungsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Säuren, Verdünnern, Waschbenzin ...

Von der Annahme ausgeschlossen sind: Kraftfahrzeugstarterbatterien, Gasflaschen, Explosivstoffe jeglicher Art (z. B. Feuerwerkskörper), radioaktive Abfälle, Asbest, Dachpappe, Bauschutt, Batterien und Akkus, Einwegspritzen, infektiöse Abfälle ...

Zu beachten ist:

- Die gefährlichen Abfälle sind in ihren Originalgebinden zu belassen.

- Flüssigkeiten sind generell in geschlossenen Behältern abzugeben und niemals zu mischen.
- Die Abgabe der Schadstoffe darf nur direkt beim Personal am Sammelplatz erfolgen.
- Es darf nichts unbeaufsichtigt vor oder nach dem Annahmetermin am Stellplatz abgestellt werden.

Sammeltermine / Standplätze

Montag, 30. Mai 2016

09:00–09:45 Uhr: Meerane, Ludwigstraße 17 (Ludwigstraße zwischen Talstraße/Waldenburger Straße)

10:15–11:00 Uhr: Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße (Parkplatz Lidl)

11:15–12:00 Uhr: Meerane, Schmiederstraße 2 A (ehemals ALWO)

Dienstag, 31. Mai 2016

15:00–16:00 Uhr: Meerane/OT Waldsachsen, Hauptstraße 46 (gegenüber Gasthof)

16:30–17:00 Uhr: Meerane/OT Seifritz, Zwickauer Straße 112 (Service-Center-Falk)

Mittwoch, 1. Juni 2016

09:00–10:00 Uhr: Meerane, Glauchauer Straße 12 A (Parkplatz neuer Netto)

10:30–11:30 Uhr: Meerane, Am Bürgergarten 4 (Nähe Parkplatz Bürgergarten)

Donnerstag, 2. Juni 2016

09:00–10:00 Uhr: Meerane/OT Crotenlaide, Crotenlaider Straße 51 A (bei Gondelteich)

Hinweis zur Annahme von Elektro(nik)-Altgeräten:

Im Gebiet des ehemaligen Landkreises Chemnitz Land werden zusätzlich Elektro(nik)-Altgeräte, Entladungslampen, Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren im Rahmen der mobilen Schadstoffsammlung kostenfrei angenommen.

Die Abgabe der Altgeräte darf nur direkt beim Personal erfolgen. Werden Geräte vor oder nach dem Termin am Standplatz abgestellt, kann dies ein Ordnungswidrigkeitsverfahren nach sich ziehen.

„HILFE! Wir haben Ratten im Kompost!“

Hinweise und Tipps zur Rattenbekämpfung

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit erreichten die Stadtverwaltung Meerane Hinweise von Garten- und Grundstücks-

besitzern, dass durch die Komposthaufen in Hausgärten und vor allem durch die Kompostierung von Speiseabfällen und Küchenresten, Ratten in Wohngebieten bzw. in die angrenzenden Gärten hereingezogen würden.

Da Mäuse und die Wanderratte eine Vorliebe für unsere warmen und mit einem großen Nahrungsangebot angeereicherten Komposthaufen entwickeln und diese als Brut-, Schlaf- und Futterplatz nutzen, muss aus seuchenhygienischen Gründen für die Kompostierung von Bioabfällen tierischer Herkunft und generell für gegarte Speisereste ein raten- und mäusedichter Behälter zwingend vorgeschrieben werden.

Unter „rattendicht“ ist ein allseitig umschlossener Behälter zu verstehen, der eine maximale Spaltenbreite von 1,5 cm aufweist. Mäuse halten Sie nur fern, wenn die Belüftungsschlitze kleiner 0,5 cm sind. Damit wird gleichzeitig eine Eiablage von Schadinsekten – und dazu muss hinsichtlich der Gefahr von Krankheitsübertragungen auch die Fliege gerechnet werden – zumindest erschwert.

Um den lästigen Nagern keine Einladung zum Bezug Ihres Komposters zu geben, möchten wir Ihnen mit den nachfolgenden Hinweisen eine kleine Hilfestellung reichen:

Tipps, wie Sie Ihren Komposthaufen/ Komposter für diese schädlichen Nagger unattraktiv machen:

1. Stellen Sie zuerst sicher fest, dass Ihr Komposthaufen/Komposter wirklich von Ratten befallen ist (Laufwege, Kot, evtl. große Eingangslöcher zu Wohnhöhlen, Tierbeobachtung). Schließen Sie aus, dass es andere Tiere sind, z.B. Siebenschläfer, Katzen oder Vögel, die sich an Ihrem Kompost zu schaffen machen. Oft werden auch große Mäuse mit Ratten verwechselt.

2. Die Sammelgefäße für die Küchenabfälle spätestens jeden zweiten Tag auf Ihrem Kompost entleeren, um Faulprozesse (= Geruchsbildung) bei der Vorsortierung zu unterbinden.

3. Verteilen Sie die Küchenabfälle breitflächig auf dem Komposthaufen. Bei solch guter Belüftung kann Fäulnis oder Verwesung nicht einsetzen. Es entstehen keine Gerüche, die Ratten anlocken könnten.

4. Gekochte Speisereste und Bioabfälle tierischer Herkunft sollten am besten nur in fest verschlossenen Müllbeuteln

in die Restmülltonne gegeben werden, nicht auf den Kompost!

5. Sperren Sie Eindringlinge aus Ihrem Komposthaufen aus. Ein stabiles, engmaschiges Drahtgittergeflecht am Lattengestell des Komposters sowie ein mit Drahtgeflecht bespannter Lattenrahmen als Deckel hindern Ratten und andere Tiere am Durchwühlen Ihres Komposts.

Und wenn es tatsächlich Ratten sind – Tipps zur Rattenbekämpfung:

1. Der Fachmann vom Schädlingsbekämpfungsunternehmen gibt Ihnen Hilfestellung und Tipps zur Giftausbringung.

2. Futterplätze für Giftköder und Stellplätze für Fallen an geschützten Stellen anlegen (versteckte Winkel, Fressboxen mit Einschlupflöchern), denn Ratten fressen lieber in Ruhe und unbeobachtet (Schutz vor natürlichen Feinden). Vergiftungs- und Verletzungsgefahren für Kinder und andere Tiere werden vermieden.

3. Füllen Sie Futterköder so lange nach bis Sie merken, dass nichts mehr davon gefressen wird. Verwenden Sie lose Köder auf Körner- oder Kornflockenbasis. Diese werden besser angenommen als Köderklötze.

4. Verwenden Sie spezielle Rattenköder mit neuartigen Wirkstoffen, die nicht durch Vitamin K als Gegenmittel blockiert werden. Ratten als Allesfresser können aus karotinhaltigen Nahrungsmitteln unter Umständen so viel körpereigenes Vitamin K aufbauen, dass Cumarin und ähnliche Wirkstoffe unwirksam werden können.

(Quelle: MB_AbFW_Ratten_im_Kompost/ Stand: 01/2012)

Dezernat 3 Sicherheit und Ordnung

Bürgertelefon

0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.

Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de



Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Der Maibaum wird in Meerane im April aufgestellt

Ende April wird der Maibaum auf dem Meeraner Markt aufgestellt – ein untrüglicher Beweis, dass der Wonnemonat Mai bald kommt und den herbeigesehnten Frühling mitbringt.

So war es auch in diesem Jahr am 29. April 2016 wieder soweit: Der Maibaum wurde von den starken Männern vom Meeraner Dampfkesselbau vor dem Alten Rathaus aufgestellt, die das, wie schon in den Vorjahren, erneut souverän meisterten!

Für dieses immer wieder gern besuchte Spektakel geht ein großes Dankeschön an die Meeraner Dampfkesselbau GmbH und an die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V., welche sich traditionsgemäß um ein großes Fass Freibier gekümmert hatte. Den Anstich übernahm Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Passend dazu spielte der Blasmusikverein Meerane 1968 e.V. auf, und das schöne Wetter lud die Besucher

zu einem längeren Verweilen auf dem Marktplatz ein.

René Jacobi von der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ zeigte sich sehr erfreut, dass das kleine aber feine Fest erneut Anklang bei den Meeranerinnen und Meeranern gefunden hat, und dankte allen Beteiligten für ihre organisatorische Unterstützung.



Das Aufstellen des Meeraner Maibaumes übernahmen die Männer vom Dampfkesselbau.



Der Blasmusikverein sorgte für musikalische Unterhaltung. Fotos: Eidam

Grundhafter Ausbau der Badener Straße

Die Maßnahme grundhafter Ausbau der Badener Straße verläuft planmäßig. Die Gasleitung und die Abwasser-Hausanschlüsse sind verlegt, die Straßeneinläufe gesetzt. In dieser Woche wurden ebenfalls die Borde für die rechte Gehwegseite (Richtung Neumarkt) und die Stellplätze gesetzt.

Auf der rechten Gehwegseite (Richtung Neumarkt) werden nun die Kabel für die Beleuchtung verlegt, so dass der Gehwegaufbau fortgesetzt werden kann. Wenn dieser Gehweg benutzbar ist, gehen die Arbeiten am Gehweg links (Richtung Neumarkt) weiter.



Am 4. April 2016 hat die Baumaßnahme „Grundhafter Ausbau der Badener Straße“ begonnen. Inzwischen sind Gasleitung und Abwasser-Hausanschlüsse verlegt, die Straßeneinläufe und neue Borde für einen Gehweg und die Stellplätze gesetzt. Die Fotos entstanden am 10. Mai (oben) und am 12. Mai 2016. Fotos: Löhrr

Baustelle Rossmann-Drogeriemarkt: Arbeiten am Ober- und Dachgeschoss

Der künftige Rossmann-Drogeriemarkt in der August-Bebel-Straße nimmt weiter Gestalt an. Straßenseitig liefen Mitte Mai 2016 die Arbeiten am Kopfbau, im Obergeschoss sind die Fensteröffnungen bereits sichtbar. Diese Außenwand besteht aus Stahlbeton, später wird hier ein Wärmedämmverbundsystem mit Putzfassade angebracht. Die Giebelwand zum Nachbargebäude Nr. 43 wird aufgemauert.

Gleichzeitig laufen die Arbeiten für die Stahlbetondecke des Obergeschosses Nebenräume. Der hintere Gebäudeteil (Flachbau) erhält ein Trapezblechdach. Die unten stehenden Fotos entstanden im Zeitraum 10. bis 12. Mai 2016.



Die Baustelle des künftigen Rossmann-Drogeriemarktes in der Meeraner August-Bebel-Straße. Bewehrungsarbeiten für die Stahlbetondecke des Obergeschosses Nebenräume.



Arbeiten am Trapezblechdach des Flachbaus im hinteren Gebäudeteil, inklusive Dämmung. Fotos: Löhr, privat

Straßenerneuerung Oststraße

Abwasserkanal im 1. Bauabschnitt komplett verlegt

In der Meeraner Oststraße laufen seit 29. Februar 2016 die Arbeiten zur Straßenerneuerung. Die Baumaßnahme ist in drei Bauabschnitte geteilt. Bis Anfang September 2016 soll der 1. Bauabschnitt von der Chemnitzer Straße bis

einschließlich Kreuzung Böhmerstraße gebaut werden. Die weiteren Bauabschnitte sind für die Jahre 2017 und 2018 geplant: 2. BA Böhmerstraße bis Südstraße; 3. BA Südstraße bis Bushaltestelle im Bereich der Lindenschule. Inzwischen ist der Abwasserkanal von der Böhmerstraße bis zur Chemnitzer Straße komplett verlegt, alle Hausanschlüsse Abwasser sind in diesem Bereich umgebunden. Mitte Mai wurde die Fahrbahn der Oststraße zwischen Kreuzung Elisenstraße und Chemnitzer Straße ausgekoffert, ebenso begann der Rückbau des Gehweges zwischen Böhmerstraße und Chemnitzer Straße rechts sowie im Anschluss die Kabelverlegung.

Im Zuge der Maßnahme erfolgen die Erneuerung des Abwasserkanals, der Stromleitungen und der Straßenbeleuchtung. An der Gasleitung werden Absperrarmaturen eingebaut, Kabel Deutschland legt neue Leerrohrtrassen in die Gehwege.



Die Arbeiten in der Meeraner Oststraße, Stand 10. Mai 2016. Fotos: Löhr

Standesamt April 2016

Geburten: Im April wurde ein Meeraner Kind geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Ylvi Benedix am 15.04.2016 (Schönberg); Nachtrag vom März: Hope Lumara Dick am 20.03.2016; Michel Sonntag am 28.03.2016.

Eheschließungen: Im April fanden vier Eheschließungen statt.

Sterbefälle: Im April verstarben 20 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Joachim Burkhardt 19.03.1943 – 04.04.2016; Gerta Fuchs geb. Göpel 20.11.1921 – 08.04.2016; Manfred Heinz Lukas 30.06.1934 – 13.04.2016; Kurt Klaus Grobitzsch 05.07.1941 – 16.04.2016; Rolf Pfeiffer 31.12.1937 – 16.04.2016; Hilde Kreil geb. Böhl 08.04.1924 – 19.04.2016; Dora Werner geb. Harnisch 24.02.1929 – 20.04.2016; Reinold Klein 09.08.1934 – 24.04.2016; Joachim Diersch 17.11.1937 – 26.04.2016; Siegrid Taubert geb. Kleindienst 22.02.1939 – 29.04.2016; Nachtrag vom März: Waldtraude Werner geb. Metzner 30.09.1928 – 31.03.2016.

Geburtstage im Mai 2016

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



90. Geburtstag

Annemarie Bonitz – 27.05.2016

95. Geburtstag

Marianne Leichsenring – 02.05.2016

Gertrud Meyer – 18.05.2016

Günter Oehlkrug – 26.05.2016

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Jubiläum:



50. Hochzeitstag

Bernd und Brigitte Hanzlik – 07.05.2016

Gerhard und Gisela Tröger – 07.05.2016

Helmut und Christine Pudlowski – 21.05.2016

Bernd und Inge Barthel – 28.05.2016

Dieter und Ursula Kunze – 28.05.2016

60. Hochzeitstag

Heinz und Ruth Erdmann – 07.05.2016

Georg und Elvira Lorenz – 12.05.2016

Rudolf und Gudrun Hemmann – 19.05.2016

Hans und Frieda Winter – 19.05.2016

65. Hochzeitstag

Siegfried und Hildegard Spindler – 12.05.2016

Glückwünsche zum Dienstjubiläum

Die Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum konnte Bettina Lau, Mitarbeiterin im Dezernat Finanzen, vor wenigen Tagen entgegen nehmen. Sie hatte am 1. Mai 1991 ihre Arbeit bei der Stadt Meerane begonnen.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Kämmerin Kerstin Eis gratulierten ihr herzlich. „Ich danke Ihnen für Ihre engagierte Arbeit für die Meeraner Bürgerinnen und Bürger, auch im Namen meiner Vorgänger, und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute“, sagte Professor Dr. Ungerer.

Bettina Lau war zuerst über eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme in der Lohnbuchhaltung der Stadtverwaltung Meerane tätig, bereits ab 1. Februar 1992 erfolgte dann die Anstellung in dieser Abteilung, 1994 schloss sie erfolgreich die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten ab. Bis Ende 2002 war sie unter anderem Mitarbeiterin im Amt für öffentliche Ordnung und in der Bauverwaltung, seit 2003 ist sie im Fachbereich Finanzen – und hier verantwortlich für Controlling/Fördermittel/Beiträge und darüber hinaus auch Ausbilderin in diesem Fachbereich. In den Jahren 2003/2004 absolvierte sie eine Qualifizierung zum Controller. Seit 2014 ist Bettina Lau Stellvertretende Dezernatsleiterin Finanzen.



Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum für Bettina Lau (Mitte). Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Kämmerin Kerstin Eis gratulierten ihr herzlich. Foto: Hönsch

Die Big Band der Bundeswehr on Tour

Konzert am 2. Juni auf dem Meeraner Teichplatz

Licht aus, Spot an für die Big Band der Bundeswehr heißt es in wenigen Tagen in Meerane: Am 2. Juni 2016 kommt das beliebte Showorchester zu



„Enjoy the Show!“ – Die Big Band der Bundeswehr kommt am 2. Juni 2016 wieder nach Meerane! Foto: Stadtverwaltung Meerane

einem Open Air-Konzert auf den Teichplatz und wird hier wieder eine Show der Superlative mit Swing-, Rock- und Popmusik präsentieren. Konzertbeginn ist um 20:00 Uhr.

Begonnen hat die Erfolgsidee der Big Band der Bundeswehr 1971. Der damalige Verteidigungsminister und spätere Bundeskanzler sowie passionierte Musikfreund Helmut Schmidt stellte die Frage, warum es bei der Bundeswehr nur „Marschmusik“ gibt. Kurz, ein neuer Sound für eine moderne Armee sollte her. So begann die Suche nach den besten Instrumentalisten. Heute setzt sich das Orchester unter der Leitung von Oberstleutnant Timor Oliver Chadik, seit 2014 Bandleader, aus 26 Profi-Musikern zusammen, viele von ihnen sind Solisten auf mehreren Instrumenten. Fast alle Musiker sind Berufssoldaten. Dazu gehören acht Bühnentechniker, meist junge Soldaten mit elektrotechnischen Vorkenntnissen, sowie zwei zivile Berufskraftfahrer, die Mensch und Material sicher an den nächsten Auftrittsort bringen. Nicht zu vergessen sind der Tonmeister und der Monitormann, die für jeden Auftritt engagiert werden, um an den Reglern des Mischpults für den richtigen Sound am jeweiligen Auftrittsort zu sorgen.

Auftrittsort in Meerane ist der Teichplatz – und dies nicht zum ersten Mal! Unvergessen sind vielen Meeranern und Gästen aus umliegenden Städten und Gemeinden die vergangenen Konzerte der Big Band, bei denen stets eine grandiose Stimmung herrschte. Als Solistin kommt erneut die Sängerin Bwalya mit nach Meerane, die hier schon für ihre phantastischen Auftritte mit der Big Band gefeiert wurde.

Um das Konzert mit der Big Band der Bundeswehr in Meerane hat sich erneut erfolgreich der Blasmusikverein Meerane 1968 e.V. bemüht, und wie

der neue Tourmanager, Hauptmann Johannes M. Langendorf, im Rahmen eines Pressegesprächs in Meerane sagte, kommt man wieder sehr gern nach Meerane – weil hier die Zusammenarbeit mit Verein und Stadt funktioniert, die Organisation klappt und die Wertschätzung durch das Publikum und die Stimmung auf dem Teichplatz auch die Big Band immer wieder begeistern! Dabei kommt die Big Band auch mit einer neuen, noch spektakuläreren Bühne nach Meerane.

Der Eintritt ist wieder frei!

„Sein oder Nichtsein...“ – Auf der Suche nach dem Sinn

Meeraner Jugendliche erhielten Jugendweihe

Der 23. April 2016 war ein ganz besonderer Tag. Zum nunmehr 400. Mal jährte sich der Todestag von William Shakespeare, und der Tag des Buches fand ebenfalls statt.

Doch halt, da war doch noch etwas – und an genau diesem Tag erhielten auch Meeraner Schülerinnen und Schüler in einer Feierstunde in der Meeraner Stadthalle ihre Jugendweihe. Besser konnte also die Bedeutung des Tages nicht sein, schließlich prägte Shakespeare mit seiner in Hamlet gestellten Frage die Welt der Zitate und die ewige Suche nach dem Sein. So sind auch die heranwachsenden Jugendlichen nicht nur voller Tatendrang, sondern auch stets und ständig auf der Suche nach Selbstverwirklichung und Anerkennung, was sich nicht immer einfach in der Welt zwischen den Eltern, Lehrern und – passend zum Tag des Buches – Lehrbüchern gestaltet.

So fand Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer als Festredner auch entsprechend einfühlsame Worte und betonte mit einem Augenzwinkern: „Ich will Sie, liebe Jugendliche, mit Belehrungen verschonen, Ihnen dafür aber fünf Wünsche mit auf den Weg geben. Ich wünsche Ihnen Optimismus, geistige Beweglichkeit, Mut und Empfindungsvermögen, einen Blick für das Wesentliche und Aufrichtigkeit!“ Was er damit meinte, veranschaulichte er mit teilweise humoristischen Geschichten und schloss mit den Worten: „Ich wünsche Ihnen gesamten Familien viel Kraft für die Zukunft, und Ihnen, dass Sie immer eine Familie haben, die hinter



Jugendweihefeier am 23. April 2016 in der Meeraner Stadthalle. Fotos: Eidam

Ihnen steht.“ Nach einem sehr ansprechenden musikalischen Rahmenprogramm, welches durch die Musikschule am Thomas-Mann-Platz in Chemnitz gestaltet wurde, fand die Jugendweihe durch die Übergabe der Urkunden statt. Die Jugendweihe wurde durch den Sächsischen Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. gestaltet und organisiert.

Landesdelegiertenkonferenz des DEHOGA fand in Meerane statt

Jens Weißflog erhält 4. Stern für sein Hotel

Die diesjährige Landesdelegiertenkonferenz des DEHOGA Sachsen mit Neuwahl des Landesvorstandes fand am 24. und 25. April 2016 im Hotel Meerane statt. Gekommen waren zahlreiche Delegierte aus ganz Sachsen – darunter auch Hotel- und Gaststättenbetreiber aus Meerane und der Region. In diesem Jahr standen sowohl die Abrechnung des vergangenen Verbandsjahres, die Fassung von Beschlüssen als auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Als Gastredner war unter anderem Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer geladen. Er hatte eine kurzweilige Information zur Historie und zum demografischen Wandel der Stadt Meerane für die Delegierten vorbereitet und ebenso die aktuelle Übernachtungsstatistik des Kreises, aus der hervorgeht, dass Meerane derzeit hinter Zwickau den 2. Platz belegt. Zudem ließ er nicht unerwähnt, dass der Kontakt zu den Gastronomen vor Ort gut ist und stimmte der Anmoderation von Jens Vogt, Hauptgeschäftsführer DEHOGA Sachsen, zu, dass die Zeit schnelllebigere denn je ist und man deshalb auch die neuesten Medien nutzen muss. So wünschte er allen Beteiligten der Landesdelegiertenkonferenz für ihre weiteren zukunftsorientierten Planungen alles Gute.

Im Anschluss legte der Präsident des DEHOGA Sachsen, Helmuth Apitzsch, den Geschäftsbericht für 2015 vor. Er lobte den gelungenen Start, mahnte aber auch, dass die Strukturkommission nicht aus den Augen verloren werden dürfe und legte ebenfalls den Fokus auf die so genannten neuen Medien. Hier sehe er starken Bedarf, um gemäß dem Motto „DEHOGA Sachsen 2.0 – Fit für die Zukunft“ gerüstet zu sein. „Wer nicht

mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“, so seine klaren Worte. Weitere Themen waren der Mindestlohn, die Mehrwertsteuer, die Nachwuchspflege und die Öffentlichkeitsarbeit. Zum Ende seiner Ausführungen übermittelte er zudem zwei wichtige Informationen. Zum einen, dass die Fachmesse „ISS GUT“ in Leipzig im kommenden Jahr erneut stattfinden wird und zum anderen, dass er nach seiner nunmehr zehnjährigen Tätigkeit als Präsident nicht mehr zur Wiederwahl stehe.

Bevor die Hauptgeschäftsführerin, Ingrid Hartges, das Wort ergriff, sprach der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU Sachsen und Tourismuspolitische Sprecher, Thomas Colditz, über die klaren Perspektiven für das Projekt „Reiseland Sachsen“ und lobte die Arbeit der Gastronomen in diesem Bereich.

Ingrid Hartges freute sich über das positive Resümee, legte aber auch in ihren Worten den Finger in die politische Wunde: „Es besteht steuerlicher Handlungsbedarf, denn nur wenige Länder haben eine für Gastronomen derart schlechte Steuerpolitik!“ Als Beispiel nannte sie die 7-Prozent-Besteuerung der Lebensmittel, welche nicht konsequent weitergereicht wird, da die aus den Lebensmitteln zubereiteten Speisen in den Hotels und Gaststätten der 19-prozentigen Besteuerung unterliegen. Für sie ein untragbarer Zustand. „Wir werden uns dafür einsetzen, dass hier endlich Klarheit herrscht“, so ihre Ausführungen. Zum Schluss dankte sie dem langjährigen Präsidenten für seine Tätigkeit und wünschte ihm alles Gute. Im Anschluss wurden die Hotelklassifizierungen vorgenommen. So erhielt u.a. auch der ehemalige Skisprung-Olympiasieger und jetzige Hotelbesitzer Jens Weißflog den 4. Stern für sein Appartementhotel in Oberwiesenthal.



Landesdelegiertenkonferenz des DEHOGA Sachsen im Hotel Meerane. Foto: Eidam

Die Wiege der Klöppelkunst endlich entdeckt

Sonderausstellung im Meeraner Heimatmuseum zeigt Klöppelkunst



Am 15. April 2016 war es soweit: Die neue Sonderausstellung im Heimatmuseum Meerane im Alten Rathaus am Markt wurde eröffnet und gekommen waren viele Freunde und Interessierte der Klöppelkunst. Wer meint, dass dieses Handwerk längst nicht mehr „in“ ist, wurde an diesem Abend eines Besseren belehrt.

Unter dem Motto „Tradition trifft Moderne“ präsentieren die Mitglieder des Klöppel-Zirkels Meerane und des Kreativen Klöppel-Kreises Meerane Erbstücke aus den 1930er Jahren aus dem Erzgebirge bis hin zu neuen modernen Kreationen.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer betonte mit einem Augenzwinkern, dass er seit den Vorbereitungen zu dieser Ausstellung nun auch ein Freund des Klöppelns sei, wenngleich er das filigrane Handwerk lieber den Profis überlasse. So informierte er die Besucher – darunter Schriftsteller Wolfgang Eckert und Stadtrat Lothar Schilling – über die geschichtlichen Eckdaten und übergab dann der Sachgebietsleiterin Sammlungen und Museen, Cornelia Sommerfeld, das Wort. Sie zeigte sich hoch erfreut über das Ergebnis und nahm die Gäste auf einen gedanklichen Ausflug nach Venedig mit. „Denn der Weg zum Ursprung des Klöppelns führte uns nach Italien“, berichtete sie. Damals galt die geklöppelte Spitze als Statussymbol der Reichen und Schönen, weil sich nicht jeder diese detailverliebte Handarbeit leisten konnte. Doch letztlich brannte jedem die Frage auf den Nägeln, wie denn die Klöppelkunst den Weg nach Meerane fand.

Dazu konnte die Gründerin des Klöppelzirkels, Annerose Eckert, eine interessante Geschichte erzählen. Zu DDR-Zeiten galt es nämlich einige Hürden zu überwinden. „Erklären Sie mal einer Betriebsleitung das Klöppeln“, eröffnete

sie mit heiterer Stimme ihre Rede und fügte eine Anekdote nach der anderen an. So musste sie beispielsweise erst einmal ein zweijähriges Studium absolvieren, um überhaupt eine Klöppelgruppe leiten zu dürfen. Als diese Hürde gemeistert war, galt es einen Patenbetrieb zu finden, welcher sich um die Organisation der Materialien kümmerte. „Das war recht problematisch, denn woher sollten die Klöppel genommen werden, wenn es keine gab“, blickte sie zurück. Glücklicherweise konnten Leihklöppel „aufgetrieben“ werden und einer Gründung des Zirkels im Jahre 1977 stand nichts mehr im Wege. „Seit nunmehr knapp 40 Jahren beschäftigt sich der Zirkel mit der Umsetzung von traditioneller Spitzenkunst und vervollkommenet die Kunstfertigkeit der Handgriffe“, schloss sie ihre Ausführungen ab, und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer ließ es sich nach solch einer spannenden Geschichte nicht nehmen, festzustellen, dass doch die wahre Wiege der Klöppelkunst nicht in Venedig, sondern in Meerane liege.

Mit diesen Worten war dann auch schon die Ausstellung in den Sonderausstellungsräumen im Obergeschoss des Museums eröffnet, und die Besucher drängten sich um die Exponate.

Die Ausstellung ist geöffnet: Montag 09:00–12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr, Sonntag 14:00–17:00 Uhr.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer eröffnete zusammen mit der Sachgebietsleiterin Sammlungen und Museen, Cornelia Sommerfeld, die neue Sonderausstellung im Heimatmuseum.

Die Begründerin des Klöppel-Zirkels, Annerose Eckert, gab humorvolle Einblicke in die Entstehungszeit.



Historische Berichte informieren über die Anfänge der Klöppelkunst in Meerane, zahlreiche Exponate geben einen Einblick in das Kunsthandwerk. Fotos: Eidam

Buchsommer Sachsen in der Stadtbibliothek Meerane

Zweite Meeraner Auflage startet am 15. Juni 2016 / Lesung mit Jugendbuchautorin Kathrin Lange

„Beim LESEN tauch ich ab“ heißt es in diesem Sommer wieder für Mädchen und Jungen zwischen 11 und 16 Jahren in der Meeraner Stadtbibliothek. Meerane beteiligt sich zum zweiten Mal am Buchsommer Sachsen, der in diesem Jahr vom 15. Juni bis 6. August 2016 stattfindet und bei dem wieder viele neue, topaktuelle Bücher auf alle Lesefreunde und solche, die es werden wollen, warten. Egal ob Fantasy, Liebesgeschichten, spannende Romane oder Sachbücher – beim Buchsommer Sachsen ist auch für den größten Lesemuffel etwas dabei, und die schon erfahrenen Bücherwürmer kommen bestimmt auf ihre Kosten!

Eröffnet wird der diesjährige Buchsommer am 15. Juni 2016, um 16:00 Uhr, in der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, mit einer Lesung der bekannten Jugendbuchautorin Kathrin Lange, die aus ihrer „Herz-Trilogie“ liest.

Im Anschluss wird das Buchsommerregal mit über 100 neuen Jugendbüchern enthüllt, und wer möchte, kann sich gleich als Teilnehmer für den Buchsommer anmelden und Bücher ausleihen, informiert Angelika Albrecht, die Leiterin der Bibliothek.

Alle Interessenten sind zur Eröffnungsveranstaltung am 15. Juni 2016, 16:00 Uhr, herzlich eingeladen!

Alle Mädchen und Jungen zwischen 11 und 16 Jahren, die mitmachen möchten, können sich natürlich auch später noch gern für den Buchsommer Sachsen in der Meeraner Bibliothek anmelden. Einfach in der Stadtbibliothek fragen, die Mitarbeiter informieren gern! Angelika Albrecht: „Die Teilnehmer am Buchsommer bekommen einen Clubausweis und ein Leseloglebuch, in dem sie ihre gelesenen Bücher vermerken und persönlich bewerten können. Außerdem gibt es ein Lesezeichen und eine Bücher-Stofftasche, natürlich alles mit den Logos des Buchsommers. Wer mindestens drei Bücher liest, erhält ein Zertifikat!“

Dieses Zertifikat wird dann zur Abschlussveranstaltung zum Buchsommer am 17. August 2016, 16:00 Uhr, in der Stadtbibliothek Meerane an die Teilnehmer überreicht.

Also Mädchen und Jungen aufgepasst, jetzt seid ihr dran! Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf viele neugierige und lesebegeisterte Teilnehmer am Buchsommer!

Buchsommer Sachsen
in der Stadtbibliothek Meerane
vom 15. Juni bis 06. August 2016



Lesung mit Jugendbuchautorin Kathrin Lange

Zur Eröffnung des Buchsommers Sachsen in der Meeraner Stadtbibliothek wird diesmal die Jugendbuchautorin Kathrin Lange begrüßt. Sie liest am

15. Juni 2016, 16:00 Uhr, aus ihrer „Herz-Trilogie“.

Kathrin Lange wurde 1969 in Goslar am Harz geboren und entdeckte schon früh ihre Liebe zum geschriebenen Wort. Nach dem Abitur wurde sie zuerst Buchhändlerin. Nach der Geburt ihrer Söhne gründete sie eine eigene Firma für Mediendesign, die sie 2009 verkaufte. Von 2003 bis 2005 gab sie die Autorenschrift „Federwelt“ heraus und 2005 erschien ihre erste Veröffentlichung bei Rowohlt. Für das Jugendbuch „Das Geheimnis des Astronomen“ erhielt sie 2009 den Jugendbuchpreis „Segeberger Feder“.

Heute schreibt Kathrin Lange sehr erfolgreich Romane und Thriller für Erwachsene und Jugendliche, und sie ist Mitglied bei den International Thriller Writers. Die Rechte für „40 Stunden“ wurden 2015 für das Fernsehen optioniert. Außerdem gibt Kathrin Lange Schreibseminare und engagiert sich leidenschaftlich für die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen.

Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Söhnen in einem kleinen Dorf bei Hildesheim in Niedersachsen.

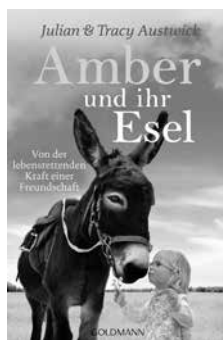


Autorin Kathrin Lange.
Foto: © www.susannekrauss.de

Neu in der Meeraner Stadtbibliothek

Literaturempfehlungen der Meeraner Stadtbibliothek – ab sofort ausleihbar!

Julian und Tracy Austwick „Amber und ihr Esel“



Als Shocks, der Esel, auf einer irischen Farm seinem Schicksal überlassen wurde, war es fraglich, ob er sich jemals wieder erholen würde. Als Amber mit nur 26 Wochen als Frühchen zur Welt

kam, war auch ihr Schicksal ungewiss. Ein Lufröhrenschnitt rettete ihr Leben, doch die Ärzte teilten Julian und Tracy Austwick mit, dass ihre Tochter nie würde sprechen können. Später stellte sich heraus, dass sie außerdem an Kinderlähmung litt. Die Austwicks waren verzweifelt. Irgendwann griffen sie nach einem letzten Strohalm und brachten ihre Tochter in ein Esel-Therapiezentrum, wo das Unglaubliche geschah: Die kleine Amber und der Esel Shocks begegneten sich wie Seelenverwandte und halfen einander, ihre Verletzungen zu heilen. Dank Shocks kann Amber heute sprechen und laufen, und auch der Esel ist mittlerweile gesund und voller Lebensmut. Es ist die bewegende Geschichte einer einzigartigen Freundschaft.

Edith Einhart „Mit Mutter ans Meer“



Ich schaue in den Spiegel und sehe meine Mutter. Warum tun Mütter so, als könnten sie kein E-Ticket ausdrucken? Warum verabscheuen sie Wasserhähne mit Bewegungsmeldern und reisen

nur mit Schirm? Warum plaudern sie so gern mit wildfremden Menschen und hören der eigenen Tochter nicht zu? Acht Tage einer unvergesslichen Reise. Unverhoffte Momente, in denen Mutter und Tochter sich vorsichtig annähern. Eine Woche, und nichts ist mehr wie es war. Es ist ein liebevoll-amüsantes und nachdenkliches Buch.

Jonas Jonasson „Mörder Anders und seine Freunde nebst dem einen oder anderen Feind“



Ein Mörder, der mit Jesus spricht, eine Pfarrerin, die mit Gott hadert und ein frustrierter Hotelmitarbeiter, dem unverhofft die Liebe begegnet. Ein unbeschreiblich skurriles Trio, das in kürzester Zeit ganz Schwe-

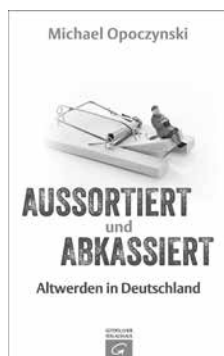
den auf den Kopf stellt – tollkühn, unverfroren, mit viel Glück und mehr.

Peter Hahne „Finger weg von unserem Bargeld!“

Obdachlosengeld und Taschengeld künftig per Kreditkarte? Jeder Kauf registriert? Das Bargeld soll abgeschafft werden, damit Staat, Banken und Versandhandel jederzeit lückenlos nachprüfen können, wie wir unser Geld ausgeben. Geht's noch? Der Stasi neue Kleider!

Peter Hahne fordert auf, Stellung zu beziehen. Gegen die täglichen Zumutungen, gegen Verdummung und Unmenschlichkeit. Für Engagement, für selbstbewusste Toleranz, für ethisch verantwortliches Handeln.

Michael Opoczynski „Aussortiert und Abkassiert“



Ausgenommen von skrupellosen Finanzberatern, „entsorgt“ in unzumutbaren Pflegeheimen, ausgegrenzt bei der Arbeitssuche, diskriminiert wegen ihres Alters – Michael Opoczynski deckt in seinem

neuen, intensiv recherchierten Buch auf, was mit den „Alten“ heute passiert. Eindringlich warnt er vor Missachtung gegenüber alten Menschen und zeigt überzeugend, wie man sich wirkungsvoll dagegen wehren kann.

(Quellen: Klappentexte/Verlag)

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Montag 10:00–16:00 Uhr
Dienstag 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00–18:00 Uhr
Freitag 10:00–12:00 Uhr
Samstag 10:00–12:00 Uhr
Feiertage geschlossen

Wenn Euphorie und Schock eng beieinander sitzen

Humorvolle und nachdenkliche Lesung mit Susanne Klehn in der Meeraner Stadtbibliothek

Die Journalistin, Moderatorin und Au-

torin Susanne Klehn war am 23. April 2016 in der Meeraner Stadtbibliothek zu Gast. Sie stellte dem Publikum ihr im Eulenspiegel Verlag erschienenen Buch „67 Prozent vom Glück“ vor, in dem sie ihre bewegende Geschichte nach der Diagnose Krebs erzählt.

Damit wäre eigentlich alles gesagt, denn wie eine Buchlesung abläuft, dürfte ja allseits bekannt sein. Doch halt – so einfach kann man es sich mit einer Buchlesung mit „der Klehn“ nicht machen. Was das zahlreich erschienene Publikum erwartete, war eine Lesung der besonderen Art. Warum? Schon von der ersten Minute – nein, eigentlich von der ersten Sekunde an – zieht sie die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann. Sie plaudert „lockerflockig“ los und man meint, selbst mittendrin zu sein. Dabei ist das Thema des Buches eher ernsthaft. Doch wie Susanne Klehn betonte, wollte sie „keinen Betroffenheitsroman schreiben“, und das ist ihr auch gelungen.

Sie nimmt den Leser mit auf eine Reise durch die Berg- und Talfahrt der Gefühle. Welche sich nicht nur um das Thema Krankheit, Diagnose und Krankenhausaufenthalte dreht, sondern auch um eine Liebesgeschichte. Nicht irgendeine, sondern ihre persönliche – teilweise verrückt und schonungslos offen dargelegt.

Dass sie trotz der bitteren Pille nicht den Mut verlor, wie sie sich immer wieder motivierte, optimistisch zu bleiben, und dass sie eigentlich immer dachte: „Es ist nur ein Film, und ich spiele jetzt diese Rolle“, zeigte sie ebenfalls und erklärte ihre Gedankengänge – manchmal witzig und dann auch wieder schockierend. Welche Bedeutung der Buchtitel hat, ließ sie ebenfalls nicht unerwähnt und klärte die Besucher zudem auf, warum sie überhaupt ein Buch zu genau diesem Thema schrieb: „Meine Freunde meinten, ich solle ein Buch zum Thema Krebs schreiben, schließlich wäre das meine Geschichte. Aber das war das Letzte, was ich wollte!“ Und mit einem kecken Lächeln im Gesicht schob sie nach, dass sie nie ein Buch haben wollte, welches in den Bibliotheken und Buchhandlungen in der Rubrik „Krankheit“ eingeordnet wird. Jetzt ist es also passiert, doch ihre Geschichte ist optimistisch und lebensbejahend, und man bekommt zudem noch Einblicke in das Leben einer Promi-Expertin.



Am 23. April 2016 war die Journalistin, Moderatorin und Autorin Susanne Klehn in der Meeraner Stadtbibliothek zu Gast.



Nach der Lesung erfüllte Susanne Klehn gern Autogrammwünsche ihrer Besucherinnen und Besucher. Fotos: Eidam

„Wir haben die Tiefe der Oberfläche entdeckt“

Trischan und Trischan gastierten mit Grammatikakrobatik in Meerane

Michael Trischan – Moment, ist das nicht der Schauspieler aus „In aller Freundschaft“? Ja, genau der ist es. In der Serie ist er allerdings als Pfleger Hans-Peter Brenner bekannt. Seinen weißen Kittel hatte er am 16. April 2016 nicht mit in die Stadthalle gebracht. Vielmehr brillierte er mit schwarzem Anzug – zusammen mit seinem Sohn Attila – auf der Bühne und bot einen Literaturquerschnitt vom Feinsten.

Von Goethe über Ringelnatz bis hin zum „Ein Mensch“-Dichter Eugen Roth und Heinz Erhardt fehlte nichts im Programm. Von humorvoll bis deftig herb war alles vertreten, was die Literatur zu bieten hat. So wurden alltägliche Befindlichkeiten unter die Lupe genommen und nervende Nachbarn, bornierte Kleingeister und missgünstige Freunde beleuchtet. Auch unsterbliche Sätze wie

„Auf Schwarz sieht man alles“ und „Du musst viel Spinat essen, da ist Eisen drin“ wurden auf die Bewährungsprobe gestellt, und wie Michael Trischan dem zahlreich erschienenen Publikum erklärte, sei er immer noch auf der Suche nach dem Eisenstück im Spinat, was ihm als Kind vollmundig versprochen wurde.

Mit derlei Klamauk erheiterte das Vater-Sohn-Gespann die Gäste und ließ nicht unerwähnt, „die Tiefe der Oberfläche entdeckt“ zu haben. Ja, „Schwampf“ ist ein Programm – rundherum gelungen und nicht nur für Literaturliebhaber, sondern auch für die, welche meinen, die alten Schinken seien zu angestaubt, um sich überhaupt damit zu beschäftigen. Was hat es nun mit dem „Schwampf“ auf sich? Das können wir natürlich an dieser Stelle nicht verraten, denn nur im Liveprogramm wird das Geheimnis gelüftet.



Schauspieler Michael Trischan (li.) und sein Sohn Attila präsentierten das humoristische Programm „Schwampf“ in der Stadthalle.



Attila Trischan (li.) begleitete seinen Vater am Flügel.



In der Pause wurden Autogramme gegeben. Fotos: Eidam

Letzter Abiturjahrgang 1966 pflanzte Ginkgobaum

Großes Jahrgangstreffen feierte 50. Jubiläum

„50 Jahre sind es her, dass wir die Goetheschule verließen. Viele Wasser sind in der Zeit durch unser Meerchen geflossen, haben manches weggespült und doch gilt: Im Alter geht Jugend nicht verloren“, eröffnete Klaus Hübschmann seine feierliche Rede auf dem Schulhof der Goetheschule vor seinen damaligen Klassenkameraden und extra dazu angereisten Mitschülern. In Erinnerung, dass man damals der letzte Meeraner Abiturjahrgang an der Goetheschule war, wurde am 24. April 2016 bei bestem Wetter ein noch kleiner Ginkgo Biloba gepflanzt.

Mit dabei waren nicht nur die Schüler der derzeitigen 6. Klasse der Förderschule Goetheschule – welche sich fortan um die Pflege des Sprösslings kümmern – sondern auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Er freute sich, dass die Schülerinnen und Schüler von damals ihre Heimat und Schule nicht vergessen haben und wünschte ihnen noch viel Freude beim anschließenden Schulrundgang.

Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler des 1966er Abiturjahrganges hat es zwar sprichwörtlich in alle Himmelsrichtungen verschlagen, dennoch treffen sie sich regelmäßig und ein Teil davon sogar einmal monatlich in Meerane.

„Vor ca. 20 Jahren haben wir uns getroffen, um eine Klassenfahrt aus unserer Schulzeit sozusagen zu wiederholen, die nach Bad Elster und nach Bad Brambach führte. Seitdem treffen wir uns jedes Jahr an einem anderen Ort, z.B. wo frühere Klassenkameraden heute wohnen oder es uns eine besondere Landschaft angetan hat. In den vergangenen Jahren waren wir z.B. in der Röhn, in Meißen, Zittau, Quakenbrück, am Chiemsee, im Kaisergebirge (Österreich), in Blumenholz (Land Brandenburg), in Leipzig, Wismar oder Torgau. Jede Jahresausfahrt ein besonderes Schmankerl!“, erzählte Klaus Hübschmann, heute im thüringischen Schmölln zu Hause.

Zum Schluss der kleinen Feierstunde rezitierte er passend zum Anlass das Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe:

Ginkgo Biloba

*Dieses Baums Blatt, der von Osten
Meinem Garten anvertraut,
Giebt geheimen Sinn zu kosten,
Wie's den Wissenden erbaut,*

*Ist es Ein lebendig Wesen,
Das sich in sich selbst getrennt?
Sind es zwey, die sich erlesen,
Daß man sie als Eines kennt?*

*Solche Frage zu erwidern,
Fand ich wohl den rechten Sinn,
Fühlst du nicht an meinen Liedern,
Daß ich Eins und doppelt bin?*



Aus Verbundenheit zu ihrer früheren Schule pflanzte der ehemalige letzte Abiturjahrgang 1966 der Meeraner Goetheschule einen Ginkgo-Baum anlässlich des 50-jährigen Abiturjubiläums. Foto: Eidam

20 Aussteller beim Kinderflohmarkt in der Stadthalle

Zum Kinderflohmarkt am 30. April 2016 in der Stadthalle Meerane boten ca. 20 Aussteller ihre Ware an. Babyartikel, Bekleidung, Spielsachen oder Bücher – rund ums Kind konnte man hier so ziemlich alles kaufen.

Für die Verpflegung der Besucher und Aussteller bot Mariana Knoll für den Meeraner Kunstverein e.V. eine Auswahl an Süßem, Herzhaftem und verschiedenen Getränken an.

Organisiert wurde der Kinderflohmarkt vom Fachbereich Wirtschaftsförderung/Tourismus/Marketing der Stadtverwaltung. Nicole Jung: „Schon jetzt möchten wir auf unseren nächsten Flohmarkt am 22. Oktober 2016 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr hinweisen. An diesem Tag kann jede Art von Trödel, z.B. Bücher, Bilder, Dachbodenfunde, Geschirr usw., angeboten werden.“ Informationen zur Anmeldung für den Flohmarkt am 22. Oktober 2016 erhalten Interessanten zum gegebenen Zeitpunkt.



Kinderflohmarkt am 30. April in der Meeraner Stadthalle. Fotos: Löhre

Stadtwerke Meerane GmbH nimmt Windpark in Betrieb

Pressemitteilung der Stadtwerke Meerane GmbH



Meine grüne Energie.

„Der Windpark Kilsheim ist der erste Windpark, den unsere Gesellschaft – die Thüga Erneuerbare Energien – zusammen mit einem Stadtwerk vor Ort von der Entwicklung, über Finanzierung bis hin zur Baubeschaffung und -Betreuung in kompletter Eigenregie ans Netz gebracht hat“, so Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH.

Der Windpark befindet sich im Waldgebiet „Taubenloch“ im Main-Tauber-Kreis in Baden-Württemberg. Im April ist die letzte von fünf Anlagen des Typs Nordex N117 mit einer Nabenhöhe von 141 Metern und einer Nennleistung von je 2,4 Megawatt (MW) an das Netz gegangen. Der Windpark wird bei mittlerer Windgeschwindigkeit circa 31 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr in das öffentliche Netz einspeisen und so knapp 9.000 Haushalte mit elektrischer Energie versorgen können. Die Thüga Erneuerbare Energien ist ein Gemeinschaftsunternehmen, an dem neben der Stadtwerke Meerane GmbH noch weitere 45 Unternehmen beteiligt sind. Das Gesamtportfolio des Unternehmens ist mit dem Erwerb des neuen Windparks auf 229 MW angestiegen.

Bürger tragen Windpark finanziell mit „Die Bürger vor Ort haben das Projekt von Anfang an mitgetragen und können sich auch finanziell beteiligen“, so Uwe Nötzold. Gegenwärtig halten das Stadtwerk Tauberfranken und die Thüga Erneuerbare Energien jeweils 50 Prozent an dem Windpark. Angedacht ist, dass sich die Bürger über das Stadtwerk Kilsheim mit 15 Prozent beteiligen können. Die Anteile der Thüga Erneuerbare Energien und des Stadtwerk Tauberfranken würden sich dann entsprechend reduzieren. „Der Wechsel zu umweltschonenden Energiequellen und die Realisierung einer nachhaltigen Energieversorgung stehen für uns schon lange im Fokus“, erklärt Uwe Nötzold. Bis 2020 wollen die 46 Gesellschafter der Thüga Erneuerbare Energien Ge-

sellschaft insgesamt circa eine Milliarde Euro in den Ausbau regenerativer Erzeugung investiert haben.

Gutes Beispiel kommunaler Zusammenarbeit

„Für mich ist der Windpark Kilsheim ein gutes Beispiel für kommunale Zusammenarbeit auch unter uns 46 Gesellschaftern“, so Uwe Nötzold. Das Stadtwerk Tauberfranken wird künftig die technische Betriebsführung vor Ort übernehmen. Die Thüga Erneuerbare Energien wird sich um das kaufmännische und technische Management kümmern, während die Harz Energie – weiterer Gesellschafter der Thüga Erneuerbare Energien – in ihrer Leitwarte die Überwachung der Anlagen übernehmen wird.



Der Windpark Kilsheim im „Taubenloch“. Foto: Stadtwerke Meerane

Sonnenschein lockte zum 2. Bauernmarkt in Meerane

Die Sonne ließ sich am 30. April 2016 endlich blicken und setzte den 2. Bauernmarkt, der an diesem Tag auf dem Meeraner Markt und in der Marienstraße stattfand, so richtig gut in Szene. Nach der Premiere des Bauernmarktes in Meerane im vergangenen Jahr fanden sich auch zur zweiten Auflage viele Meeranerinnen, Meeraner und Gäste ein, um die Angebote der zahlreichen Verkaufsstände – regionale und überregionale Produkte direkt vom Erzeuger – in Augenschein zu nehmen und einzukaufen. Und natürlich wurde auch die Gelegenheit genutzt, die verschiedenen kulinarischen Spezialitäten zu probieren.





2. Bauernmarkt in Meerane am 30. April auf dem Markt und in der Marienstraße. Fotos: Löhrr

Neues vom Meeraner Wochenmarkt

Ab sofort können die Besucher des Meeraner Wochenmarktes auch wieder dienstags frische Brötchen, Brot und Kuchen einkaufen. Die Bäckerei Klaus Wetzels aus Oberlungwitz bietet ihr umfangreiches Sortiment an, informiert die Marktmeisterin.

Ein Dankeschön geht an die Bäckerei Fröhlich aus Oelsnitz für die vielen Jahre der Treue!

„Tag des Hundes“ am 4. Juni beim Hundesportverein

Der Hundesportverein Meerane lädt am Samstag, 4. Juni 2016, zum „Tag des Hundes“ ein. Die Eröffnung erfolgt um 11:00 Uhr mit einer Vorstellung des Hundesportvereins Meerane und Rasseporträts der Gebrauchshunde. Im Anschluss ist folgendes Programm geplant:

ca. 11:30 Uhr: Gruppenübung – Welpenspiele, Hindernisparcours
ca. 12:00 Uhr: Mittagspause – Welpenspiele, Hindernisparcours
ca. 12:30 Uhr: Vorführung Hundesportverein – Unterordnung
ca. 13:00 Uhr: Vorführung Rettungshundestaffel
ca. 14:00 Uhr: Wahl „Schönster Hund 2016“
ca. 14:30 Uhr: Vorführung Hundesportverein – Schutzdienst
ca. 15:00 Uhr: Siegerehrung „Schönster Hund 2016“
Ende gegen 15:30 Uhr
Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

MEGA-ÜBUNG am 11. Juni in Niederalbertsdorf

Jugendfeuerwehren üben wie die Großen – Meeraner Nachwuchs dabei

450 Teilnehmer, 65 Feuerwehrfahrzeuge und fast 1,5 km Schlauch, so lauten die vorläufigen Zahlen der von den beiden Kreisjugendfeuerwehren (KJF) Zwickauer Land und Chemnitzer Land geplanten MEGA-ÜBUNG am 11. Juni 2016, ab 10:00 Uhr, auf dem Gelände der Firma Ratzer in Niederalbertsdorf. Ziel dieser Übung soll es sein, dass die Jugendfeuerwehrmitglieder – darunter natürlich auch die Jugendfeuerwehr Meerane – eine funktionierende Wasserversorgung von den Gewässern der Umgebung aufbauen und dann einen Löschangriff auf die Gebäude starten, informieren Enrico Stritzl, Kreisjugendfeuerwehrwart KJF Zwickauer Land, und Philipp Rauschenbach, Kreisjugendfeuerwehrwart KJF Chemnitzer Land. Die Übung ist öffentlich und kann von jedem Interessierten besucht werden. Für alle Interessierten, die einmal einen Einblick in die Abläufe der Feuerwehr gewinnen möchten, beginnt die Übung 10:00 Uhr mit der Alarmierung. Anschließend fahren alle Feuerwehrfahrzeuge geschlossen von den Bereitstellungsräumen auf das Übungsgelände. **Hinweis für Besucher:** Bei Ihrer Anreise beachten Sie bitte, dass Sie 30 Minuten vor dem Übungsbeginn auf dem Gelände sind, da im Anschluss alle Zuwegungen abgesperrt werden. Das Ende der Übung ist gegen 13:00 Uhr geplant.

Die beiden Kreisjugendfeuerwehrwarten laden ganz herzlich alle Interessenten

ein: „Wir würden uns freuen, Sie als Zuschauer bei uns in Niederalbertsdorf begrüßen zu können!“

Kreissportbund informiert: Klettermarathon 2016

Im Rahmen der 3. Zwickiade findet am 18. Juni 2016, von 09:00 bis 13:00 Uhr erstmalig ein Klettermarathon in der Knopffabrik Zwickau statt. Alle Kinder und Jugendlichen der Altersklassen 10–16 Jahre haben die Möglichkeit, sich im Klettern zu messen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. „Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen bis 10. Juni 2016 unter Tel: 0375/8189110 oder per E-Mail: thieme@kreissportbund-zwickau.de“, informiert Angy Thieme vom Kreissportbund Zwickau.

Schulfest mit „Tag der offenen Tür“ an der Lindenschule Meerane

Die Schüler der Grundschule Lindenschule Meerane laden alle Bürger unserer Stadt am 3. Juni 2016 zum Sommerfest an der Lindenschule ein. Ganz besonders begrüßt werden an diesem Nachmittag die neuen Schulanfänger mit ihren Eltern.

„Von 16:00 bis 19:00 Uhr werden die Klassen- und Fachräume der Schule geöffnet. Jeder kann sich nach Lust und Laune bei uns umsehen, viele Fragen zu unserem Schulleben stellen und aktiv tätig werden. So erwartet alle Besucher, Schüler und Lehrer ein abwechslungsreiches Programm um das Schulhaus herum. Auf unserer Bühne zeigen unsere Talente ihr Können. Es gibt Spiel und Spaß für alle auf der Hüpfburg und dem Kletterturm, beim Bogenschießen und Kosmonautentraining, bei verschiedenen alten und neuen Kinderspielen mit dem Jugendclub Beverly Hill's und dem Jugendcafé Oststraße, beim Basteln und Kinderschminken“, informiert Schulleiterin Annette Pohle.

Für das leibliche Wohl sorgen wieder die Mitarbeiter der Gaststätte „Schöne Aussicht“ und die Muttis der Schüler mit tollem selbstgebackenen Kuchen. Popcorn, Shakes und Zuckerwatte warten auf alle Naschkatzen. „Hoffentlich sind jetzt alle Meeraner Einwohner neugierig geworden. Wir freuen uns auf viele gut gelaunte Besucher, die mitmachen wollen“, lädt das Team der GS Lindenschule Meerane herzlich ein.

„Du bist so deutsch! Mein Leben in einem Land, das seine Tugenden nicht mag.“

Agnieszka Kowaluk ist am 26. Mai 2016 zu Gast am Europäischen Gymnasium Waldenburg und liest ab 16:30 Uhr in der Aula aus ihrem Buch „Du bist so deutsch! Mein Leben in einem Land, das seine Tugenden nicht mag.“ In ihrem Buch berichtet die in Deutschland lebende Polin von ihren Beobachtungen in Deutschland und wie kritisch viele Deutsche mit den ihnen zugesprochenen Tugenden umgehen. Mit Humor und Ernst geht sie auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie Klischees von Deutschen und Polen ein.

Agnieszka Kowaluk ist auf Initiative der Europäisch-Humanistischen Bildungstiftung und anlässlich eines Besuchs von Schülern der polnischen Partnerschule zu Gast am Europäischen Gymnasium Waldenburg. Moderation: Harald Evers, EHB-Stiftung.

Die Lesung ist öffentlich und kostenfrei.

Fußball-Team der Dr.-Päßler-Schule für Landesfinale qualifiziert

Mit dem Sieg im Regionalfinale Fußball der Förderschulen für geistig Behinderte der SBA Zwickau am 28. April 2016 hat sich das Team der Meeraner Dr.-Päßler-Schule für das Landesfinale qualifiziert, das am 31. Mai 2016 in Leipzig stattfindet.

Zum Regionalfinale, das auf dem Sportplatz der Meeraner Grundschule Friedrich-Engels-Schule ausgetragen wurde, waren fünf Mannschaften angetreten. Am Ende freuten sich die Fußballer der Dr.-Päßler-Schule gemeinsam mit allen Schülern und ihren Lehrern und Betreuern, die ihr Team kräftig angefeuert hatten, über das erfolgreiche Turnier.

Platzierungen:

1. Platz: Dr.-Päßler-Schule Meerane
2. Platz: Martin-von-Römer-Schule Zwickau
3. Platz: Schule am Stadtpark Limbach-Oberfrohna
4. Platz: Sonnerhof-Schule Auerbach
5. Platz: Förderschule Hirschfeld



Spiel der Dr.-Päßler-Schule Meerane gegen die Sonnenhof-Schule Auerbach.



Gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ – jede Mannschaft absolvierte fünf Spiele. Fotos: Hönsch

Sie suchen eine neue Herausforderung?



Wir bieten Ihnen diese im Bereich

Meine grüne Energie

Marketing/Vertrieb

Mit folgenden Hauptaufgaben:

- Weiterentwicklung und Optimierung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten im Bereich Tarifkunden
- Planung, Koordination und Kontrolle von Aktionen und Unternehmensaktivitäten
- Kundenbetreuung, Erstellung von Angeboten und Verträgen
- Kontrolle über die Entwicklung des Kundenstamms und den Verlauf der Kundenbeziehung
- Marktbeobachtungen und Erstellung von Marktanalysen

Gesucht wird eine unkomplizierte, flexible Persönlichkeit mit folgenden fachlichen und persönlichen Voraussetzungen:

- Kaufmännische Ausbildung mit Spezialisierung Vertrieb/Marketing
- Erfahrung im Bereich Vertrieb/Marketing
- Elan, Kreativität und schnelle Auffassungsgabe, Argumentations- und Präsentationsgeschick
- Kunden-, service- und lösungsorientiertes Denken
- Spaß an der Arbeit im Team
- Gute PC-Kenntnisse (MS-Office)

Wir bieten:

- Hohes Maß an Eigenverantwortung in einem dynamischen und unternehmerisch geprägten Umfeld
- Schnelle Übernahme von eigener Verantwortung nach intensiver Einarbeitung
- Viel Gestaltungsspielraum für neue Ideen, verbunden mit schnellen und kurzen Entscheidungswegen
- Ein offenes Arbeitsklima mit sehr flachen Hierarchieebenen
- Ein kompetentes und hoch motiviertes Team sowie ein tolles Arbeitsumfeld

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Senden Sie diese bitte per E-Mail bis zum 31. Mai 2016 an:

personalbuero@sw-meerane.de

Stadtwerke Meerane GmbH
Obere Bahnstraße 10, 08393 Meerane
Tel. 03764/7917-11



SACHSENRING

GoPro Motorrad Grand Prix Deutschland

DU KANNST DABEI SEIN!

... werde ein wichtiger Teil der Veranstaltung und trage maßgeblich zum Gelingen von Deutschland's größter Motorsport-Veranstaltung bei!

Wir suchen Parkplatz-Ordner, Tribünen-Ordner und Gelände-Ordner für die Woche vom 11. bis 17. Juli 2016 (mindestens aber vom 15.-17.07.)! Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich beim Förderverein Sachsenring e.V. unter:

03723 / 769050 oder unter
info@foerderverein-sachsenring.de

www.facebook.com/
SachsenringGP
www.twitter.com/
SRMSachsenring

Danke! :-)



15.-17. JULI 2016

www.srm-sachsenring.de



Benefizkonzert in der Kirche St. Martin

Blasmusikverein Meerane begeistert Publikum

Ob Erdbeben in Japan, Flutkatastrophe in Sachsen oder ein Kindergarten in Meerane – finanzielle Hilfe wird immer gebraucht, und so ist es seit Jahren dem Meeraner Blasmusikverein eine Herzensangelegenheit, auch seinen Beitrag zu leisten. Seit 2011 finden deshalb jährlich im Frühling Benefizkonzerte in der Kirche St. Martin in Meerane statt. Auch dem Meeraner Publikum ist es eine Herzensangelegenheit zu helfen, und so war am 17. April 2016 die Meeraner Kirche bis fast auf den letzten Platz gefüllt. Eröffnet wurde die Benefizveranstaltung traditionell durch die Bläserklasse 5 der Tännichschule Meerane und das Nachwuchsorchester „Crazy Monkeys“, die unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Uhlig klassische Musik, Filmmusik und den bekannten Titel „Mah nah mah nah“ präsentierten, informiert der Vereinsvorsitzende Jörg Schmeißer.

Und so abwechslungsreich, wie der Nachwuchs das Konzert begonnen hatte, führte es der Blasmusikverein unter dem Dirigat von Steffen Bartel weiter. Durch den Moderator Udo Schnabel lernten die Besucher verschiedene Arten des Applauses kennen, z.B. den verhaltenen, den nett gemeinten und den euphorischen Applaus. Dieses Wissen setzten sie auch gleich in die Tat um, und belohnten die Leistungen des Orchesters bei Titeln wie „Zarathustra“ von Johann Strauß, der Polka „Pfeffer und Salz“, einem Medley aus dem Musical „Der König der Löwen“ oder dem Swing-Titel „American Patrol“ mit euphorischem Applaus.

Eine neue Art des Applauses lernten die Musiker dann beim unumstrittenen Höhepunkt des Konzertes, dem Titel „Das große Tor von Kiew“, kennen: den nicht enden wollenden ekstatischen Applaus, der besonders dem Kantor Norbert Ranft-Knopfe an der Orgel galt. Auch das gemeinsam mit Norbert Ranft-Knopfe musizierte „Hallelujah“ von Händel ließ die Zuschauer noch einmal diese Applausart demonstrieren.

Tosender Beifall und Zugabe-Rufe am Ende des Konzertes zeigten, dass das Orchester das Publikum begeistern und mit seiner Titel-Auswahl jeden Geschmack bedienen konnte.

Jörg Schmeißer: „Wir als Musikverein bedanken uns bei unseren musikalischen Leitern Wolfgang Uhlig und Steffen Bartel, bei Herrn Pfarrer Christian Freyer sowie bei Kantor Norbert Ranft-Knopfe für die Unterstützung und natürlich bei unserem Meeraner Publikum. Die Einnahmen des Konzertes gehen an den Jugendclub Beverly Hill's und das Jugendcafé Open House Meerane.“



Benefizkonzert des Blasmusikvereins Meerane in der Kirche St. Martin. Foto: Blasmusikverein Meerane

40 Jahre

Fremdsprachen-kindertagesstätte

"Spatzennest"

großes Familienfest
am 27. Mai 2016

Einlass: 15:00 Uhr
Eröffnung: 15:30 Uhr
mit den ABC-Spatzen




Welcome in Great Britain

typisch englische Speisen und Getränke

lustige Spiele aus England
z.B.: Baumstammwerfen,
Hook a Duck, Bierfassrollen,...

zahlreiche kulturelle Highlights
Besuch der Queen
River Dance

original schottischer Dudelsackspieler Mac Gregory

Sonntag 29. Mai

von 13:00 - 18:00 Uhr

Wir feiern Kindertag

- Sackhüpfen • Eierlauf • Ringewerfen
- Büchschenschießen • Kinderschminken • Eisstand
- Udo's Kinder Express
- Kutschfahrten • uvm.

Kutschfahrten für Jung und alt.



Für das leibliche Wohlergehen sorgt:

Mit freundlicher Unterstützung von:










Auf den Punkt gebracht: „Es war einfach toll!“

MBV-Wanderer trotzen dem Regenwetter

Ein acht Kilometer langer Rundweg vom Treffpunkt Tierpark Hirschfeld stand am 17. April 2016 auf dem Plan der Wanderfreunde des Meeraner Bürgervereins. Während die Route über die Lochmühle und Hirschfeld gut geplant war, zeigte sich das Wetter von einer sehr unkooperativen Seite. Dennoch ließen sich zehn beherzte Wandergesellen nicht abschrecken und bewaffneten sich mit Friesennerz und Regenschirm. Schließlich heißt es ja, dass es kein schlechtes Wetter gibt, sondern nur unpassende Kleidung. So wurde auch diese regenreiche Wanderung ein voller Erfolg und nach der gemütlichen Einkehr waren sich alle Wanderfreunde sicher: „Es war einfach toll!“



Die MBV-Wanderfreunde zur Wanderung am 17. April 2016. Fotos: MBV

Kleine Meerane-Wanderung am 1. Mai

Etwas ruhiger ging die Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins die traditionelle MBV-Wanderung am 1. Mai 2016 an. Vom Start auf dem Teichplatz ging es bei schönem Wanderwetter über den Wilhelm-Wunderlich-Park, das Wirtschaftszentrum und den Hochzeitswald zum Annapark, wo die kleine Wanderung nach rund 7 Kilometern im

Garten der Familie Werner endete. Dort wartete zum gemütlichen Ausklang ein kleiner Imbiss – gesponsert vom Meeraner Bürgerverein – auf die 23 Teilnehmer. Mit dabei waren nicht nur Meeraner, auch Wanderfreunde aus Zwickau und Glauchau wurden wieder begrüßt.



Am 1. Mai gab es eine kleine Meerane-Wanderung mit dem Meeraner Bürgerverein. Fotos: MBV

Sonnenschein, Regen und Schnee – Bei April-Radtour war alles dabei

Der Wetterbericht für den 24. April war wenig verheißungsvoll, aber der Blick aus dem Fenster am Morgen stimmte optimistisch. Das fanden auch die 19 Radler, die sich auf dem Meeraner Markt einfanden, um mit der Radwandergruppe des Meeraner Bürgervereins auf Tour zu gehen.

„Warm angezogen trotzten wir der Morgentemperatur von 3 Grad Celsius. Wir radelten bei Sonnenschein durch die

Natur, die sich bereits im Maiengrün präsentierte, ins Wieratal bis Heiersdorf. Von dort aus ging die Fahrt weiter nach Schwaben, wo wir uns über die Geschichte des Ortes und der Kirche informierten. Den höchsten Punkt der Tour erreichten wir am Ortseingang von Dürrenuhlsdorf. Ein herrlicher Rundblick in alle 4 Himmelsrichtungen entschädigte für den hinter uns liegenden langen Anstieg aus dem Wieratal. Wir konnten aber auch die von Westen herannahenden Schneewolken sehen. Das beflügelte uns zu einem höheren Tempo hinab ins Muldetal und zur ersehnten Mittagsrast im Gasthaus ‚Weißes Roß‘ in Waldenburg-Eichlaide. In angenehmer Atmosphäre, bei guter Stimmung und schmackhaftem Essen beobachteten wir, wie draußen der Wind Schnee und Graupel durch das Muldetal trieb.

Die Heimfahrt begannen wir wieder bei Sonnenschein, aber bereits bei Remse wurde aus unserer Fahrt in den Frühling endgültig eine Wintertour. Regen, Schnee und Graupel peitschten uns ins Gesicht, und jeder war froh, dass es den Heimatorten entgegen ging“, berichtete Dieter Kahl, der Leiter der Radwandergruppe.



Im Gasthof „Weißes Roß“ in Waldenburg-Eichlaide stärkten sich die Teilnehmer der MBV-Radtour am 24. April für den Heimweg. Foto: MBV

Motocross-Sachsenmeisterschaft im Steinbruch Tettau

Pünktlich um 9 Uhr starteten am 23. April 2016 die Motocrosser ihre ersten Trainings zur Landesmeisterschaft Sachsen im Steinbruch Tettau. Immerhin 64 Fahrer in den Klassen 50 ccm (Bambini), 65 ccm (Kids), 85 ccm (Junioren) und Ladies machten sich auf die Jagd nach wichtigen Punkten in der Meisterschaft. Über die Ergebnisse des Renntages informiert der MC Meerane:

Leider meinte es das Wetter mit winterlichen Temperaturen und dem ab

Mittag einsetzenden Regen nicht so gut mit den Crossern. Da diese sich jedoch mit Leib und Seele dem ‚schmutzigen‘ Zweiradfahren verschrieben haben, ließen sie sich nicht abschrecken, gute Leistungen und faire Kämpfe zu zeigen. Was allerdings manchmal ganz schön schwierig war.

In allen vier Klassen zeigten die jeweils Erstplatzierten des Tages schon ab dem freien Training, wer die Nase vorn haben wird. Im Zeittraining sicherten sie sich die Poleposition und fuhrten auch bei den beiden Wertungsläufen als Erste durchs Ziel. Bei den Bambinis gelang dies dem Gaststarter Nick Heindl, der extra aus Bayern angereist war, vor Tim Engelmann und Oskar Müller.

Die Kids-Klasse dominierte Kenny War-muth. Der einzige Fahrer vom gastgebenden Verein gewann den Sachsenlauf mit Höchstpunktzahl vor Eddy Frech und Marius Trültzsch.

Lukas Fiedler, der ebenfalls in Meerane wohnt und für den MSC Thurm startet, fuhr, als bester Neueinsteiger in der Junioren-Klasse, den anderen davon und stand ganz oben auf dem Podest. Platz 2 und 3 gingen an Falko Seifert und Moritz Richter.

Den Hut ziehen musste man vor den 12 Mädchen und Frauen, die im 2. Lauf mit sehr schwierigen Streckenbedingungen zu kämpfen hatten. Alle 12 schafften es ins Ziel, dabei stellte Angelina Paul ihre derzeitige Topform unter Beweis und siegte vor Charlotte Rothmann und

Jo-Ann Morgenstern.

Durch den Regen kam es auf der schmierigen Strecke zu drei Unfällen, die zum Glück glimpflich ausgingen. Dank der guten Verpflegung und der tollen Organisation des kleinen Vereines MC Meerane war es eine sehr gelungene Veranstaltung. Ein besonderes Dankeschön des MC Meerane geht dabei an Herrn Dietmar Öhler, Bürgermeister von Schönberg, der immer hinter dem Verein und der Cross-Strecke steht und es sich auch diesmal nicht nehmen ließ, die Pokale zu überreichen. Und da es so schön heißt „nach dem Rennen ist vor dem Rennen“ schauen die Moto-Crosser schon auf den 20./21. August 2016, wenn in Tettau wieder die Motoren dröhnen.



Läufe zur Landesmeisterschaft Sachsen auf der MotoCross-Strecke im Steinbruch Tettau.
Foto: MC Meerane

Badminton: „Jugend trainiert für Olympia“

Meeraner Mädchen und Jungen erreichen beim Badminton-Bundesfinale in Berlin Platz 13

Mit dem Sieg im Landesfinale des Bundeswettbewerbs der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ hatte sich die Mannschaft des Georgius-Agricola-Gymnasiums Glauchau in der Sportart Badminton für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert. Dieses fand in der Sporthalle des Robert-Havemann-Gymnasiums statt, und es waren alle Sieger der 16 Bundesländer am Start. Das Glauchauer Gymnasium wurde dabei wie schon im Landesfinale von den Mädchen und Jungen der Badminton-Abteilung der SG Meerane 02 vertreten, die allesamt Mitglieder der Meeraner Kindermannschaft sind: Annalena Keller, Helena Keuche, Lena Sophie Friedrich, Georg Wenke, Henry Lohwasser, Ron Barthel und Franz Miersch. Diese erwischten allerdings in ihrer Wettkampfkategorie III (Geburtsjahr-

gänge 2001 bis 2004) die mit Abstand schwerste der vier Vorrundengruppen. In der Gruppe D zogen sie gegen die Luisenschule Mülheim an der Ruhr (Nordrhein-Westfalen), die Main-Taunus-Schule Hofheim (Hessen) sowie gegen das Hans-Thoma-Gymnasium aus der Meeraner Partnerstadt Lörrach (Baden-Württemberg) mit 0:7, 1:6 und 2:5 den Kürzeren. Die beiden ersten Gegner erreichten sogar später das Halbfinale und wurden letztendlich Dritter und Vierter. Die Lörracher sind am Ende bester Gruppendritter und damit Neunter geworden. Doch die Glauchauer Gymnasiasten ließen trotz des vierten Platzes in der Vorrundengruppe nicht die Köpfe hängen und schafften in den Platzierungsspielen um die Plätze 13 bis 16 mit zwei Siegen noch das maximal Mögliche. Sie bezwangen die Oberschule an der Rozelenstraße Bremen mit 5:2 und die John-F.-Kennedy-Schule Berlin mit 6:1 und belegten damit letztendlich Platz 13.

Das Finale hat die Stadtteilschule Alter Teichweg Hamburg gegen das Sportgymnasium Jena mit 4:3 für sich entschieden.

**Walter Kapferer,
SG Meerane 02, Abt. Badminton**



Junge Meeraner Badminton-Sportler vertreten die Mannschaft des Georgius-Agricola-Gymnasiums Glauchau beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“. Foto: SG Meerane 02

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihr Kontakt zu unserer Kirchgemeinde:

Pfarramt der Ev.-Luth. St. Martins-kirchgemeinde Meerane, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail:

kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und



Tief bewegt erhielten wir die Nachricht vom Tod unseres Sportfreundes

Joachim Rabe

In seinen Tätigkeiten als Funktionär und besonders als langjähriger Mannschaftsleiter der Ersten Herrenmannschaft war er immer ein zuverlässiger und kompetenter Partner unserer Sportler.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken wahren.

**Meeraner Sportverein
Der Vorstand**

14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung seit dem 1. April 2016:

– Montag 09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr

– Dienstag 14:00–17:00 Uhr

– Mittwoch geschlossen

– Donnerstag 14:00–16:00 Uhr

– Freitag 09:00–12:00 Uhr

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten in der St. Martinskirche:

– Sonntag, 29. Mai, 10:00 Uhr: Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit angeschlossenem Hlg. Abendmahl

– Sonntag, 5. Juni, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Taufe

– Sonntag, 12. Juni, 10:00 Uhr: Gottesdienst

Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft
Kursana-Seniorenzentrum

– Höhenweg: Mi, 25.5., 09:30 Uhr

– Oststraße: Mi, 25.5., 10:30 Uhr

– Hirschgrundstraße: Mo, 30.5., 09:30 Uhr

Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 30.5., 15:00 Uhr

Angebote für Frauen

Offener Nachmittag für Frauen: Dienstag, 7.6., 14:30 Uhr, Pfarrhaus

Angebote für Kinder

Jungschar für Mädchen: Montag, 30.5./13.6., 16:45–18:00 Uhr, KGH

Kinderkirche in der Ev. Grundschule, Hospitalstr. 2–4, 1.–4. Klasse: dienstags 15:15 Uhr

Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde: dienstags, 18:00 Uhr, KGH

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 15:00–20:00 Uhr

Frühstücksangebot: Mo–Fr.: 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Bläseranfänger: dienstags, 18:30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr

Singende Spatzen und Flöten (im Ev. Kindergarten): mittwochs, ab 09:00 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr

Flötenkreis Kinder: donnerstags, 15:30 Uhr

Große Kurrende: donnerstags, 16:00 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr

Jugendsing- und Flötenkreis: freitags, 16:00 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane
Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19:30 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 15.6., 16:00 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 6.6., 18:30 Uhr

Baptistengemeinde Meerane

Chemnitzer Str. 28

Bibelstunde, Mittwoch, 8.6., 19:30 Uhr

Kirchenmusik und mehr...

Jubelkonfirmation 2016 – wir laden herzlich ein:

Sonntag, 28. Mai, 14:30 Uhr: Andacht der Jubelkonfirmanden auf dem Meeraner Friedhof

Sonntag, 29. Mai, 10:00 Uhr: Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit angeschlossenem Hlg. Abendmahl, 14:30 Uhr

Treffen der Jubelkonfirmanden im Kirchgemeindehaus bei Kaffee und Kuchen

Brockensammlung für Bethel

Annahme der Kleidersäcke in der Woche 30. Mai bis 4. Juni 2016, 08:00–12:00 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 1.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Ihr Kontakt zu unserer Kirchgemeinde:

Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail: kg.meerane@evlks.de,

Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

Wir laden ein zum Gottesdienst:

– Sonntag, 5. Juni, 18:00 Uhr

Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft
Kirchgemeindkreis: Donnerstag, 26.5., 14:30 Uhr

Kinderkirche: montags, 16:00 Uhr

Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Kirchenmusik und mehr...

Konzert für Orgel und Klarinette am

Samstag, 11. Juni, 17:00 Uhr, in der Kirche Waldsachsen mit dem Duo „Kontakt“.

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer

Clemens Baumert,

Am Rotenberg 81,

Telefon: 03764 2984

www.kath-kirche-meerane.de



Heilige Messe:

Sonntag: 09:30 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 Uhr am 15.6. in Gößnitz

Donnerstag: 08:00 Uhr

Freitag: 18:30 Uhr

Samstag; 11.6.2016, 17:00 Uhr in Ponitz; im ev. Kantorat / Gemeindesaal

Beichtgelegenheit:

Sonntag: 09:00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung

Mai-Andacht im Marienmonat:

sonntags, 17:00 Uhr

Besondere Gottesdienste:

– Donnerstag, 26.5.2016, Fronleichnam, gebotener kirchlicher Feiertag, 18:30 Uhr Hochamt und sakramentaler Segen

– Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 14.6.2016, 14:00 Uhr

– Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 14.6.2016, 14:00 Uhr

Wichtige Termine:

– Ministrantenstunde: samstags 09:00 Uhr nach Vereinbarung

Samstag, 4.6.2016: Ministrantenausflug

– Dienstag, 7.6.2016, 19:00 Uhr: Sitzung Pfarrgemeinderat

– Mittwoch, 25.5. bis Sonntag, 29.5.2016: 100. Katholikentag in Leipzig

Vorschau:

– Freitag, 24.6.2016, 18:00 Uhr: Ökumenische Andacht auf dem Friedhof, anschl. Beisammensein im Pfarrgelände Sankt Marien, Am Rotenberg, Ecke Kl. Augasse

– Mittwoch, 29.6.2016: Bistumskinderwallfahrt nach Rosenthal

– Mittwoch, 29.6.2016: Bistumskinderwallfahrt nach Rosenthal

– Mittwoch, 29.6.2016: Bistumskinderwallfahrt nach Rosenthal

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

25 Jahre Partnerschaft Sankt Peter Lörrach und Sankt Marien Meerane



Vom 5. bis 8. Mai 2016 fand das Jubiläumstreffen „25 Jahre Partnerschaft Sankt Peter Lörrach und Sankt Marien Meerane“ in Meerane statt. Die katholische Kirchgemeinde St. Marien empfing herzlich die Gäste aus der Partnerstadt, mit denen sie eine lange und sehr gute Freundschaft verbindet. Am Abend des 5. Mai gab es einen Empfang im Himmelssaal mit einem gemeinsamen deftig-sächsischen Abendessen und einem Rückblick auf 25 Jahre Gemeinde-Partnerschaft. Für die folgenden Tage war ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. So erkundete man am Freitag gemeinsam die Stadt Chemnitz, besuchte die Chemnitzer Propstei und das Staatliche Museum für Archäologie.

Der Samstag stand unter dem Motto „Lebendiges Meerane“. Zu einer Lesung mit Gespräch wurde der Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert, der 1990 in Lörrach die Rede zur deutschen Wiedervereinigung gehalten hat, in der Kirche St. Marien begrüßt. Am Nachmittag erfreute MERACANTE, der Chor des Meeraner Bürgervereins, gemeinsam mit dem Frauenchor Leipzig-Süd alle Gäste im evangelischen Kirchgemeindehaus.

„Blühendes Meerane“ hieß es dann am Sonntag. Nach der Heiligen Messe in der Pfarrkirche war Gelegenheit zu weiteren Begegnungen mit der Pfarrgemeinde und Gesprächen, am Nachmittag stand eine Wanderung durch das Gornzigtal auf dem Programm. Am fol-

genden Montag hieß es dann schon wieder Abschied nehmen.

Wolfgang Geier vom Pfarrgemeinderat zog ein durchweg positives Resümee des Treffens: „Unser Himmelfahrtstreffen war ein Fest der Freude, Herzlichkeit und Harmonie. Selbst das Wetter konnte nicht besser sein. Unsere Gäste brachten uns eine selbst gestaltete Kerze und Dank-Urkunde mit den Unterschriften von Erzbischof Stephan Burger aus Freiburg, Pfarrer Dr. Becker und dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Dr. Bellot mit. Wir möchten unseren herzlichsten Dank für den Besuch und die Geschenke nach Lörrach zurückgeben. Danken möchten wir auch Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, Pfarrer Kreutler und Pfarrer Baumert für ihre Unterstützung, ebenso Propst Rehor und Herrn Haubner aus Chemnitz, unserem Schriftsteller Wolfgang Eckert für seine satirische Lesung und den beiden Chören, MERACANTE und dem Frauenchor Leipzig Süd, für ihr Frühlingskonzert zum Mitsingen. Allen Mitwirkenden an der Vorbereitung und Durchführung, allen Spendern sowie den Quartiergebern des Festes, den Familien Kratzmann, Funke, Teubner, Mensinger, Geier, Weber und Frau Engelmänn sei ebenfalls herzlich gedankt. 2017 steht das Treffen in Lörrach an. Gott behüte uns alle – bis zum Wiedersehen im nächsten Jahr.“

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 7. Juni 2016

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 21. Juni 2016

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin

Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 7. Juni 2016

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet.

Dienstag 13:00–16:00 Uhr

Mittwoch 09:00–13:00 Uhr

Donnerstag 09:00–13:00 Uhr

Kontakt: Tel. 03764 16844

E-Mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 30. Mai, 13. Juni 2016, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums:

Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00–14:30 Uhr

Kostümfundus: nach telefonischer Rücksprache im Rahmen der Öffnungszeiten Büro

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.

Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts

– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evtl. Vorbereitung für das Sozialgericht, Tel. 03723 47518

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Lohnsteuerhilfverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:

Donnerstag, 26. Mai, 14:00 Uhr: „Komm lieber Mai und mache...“ Tanz in den Mai mit schönen Melodien zum Mitsingen und Mitschunkeln, bei Maibowle. Musikalische Begleitung mit „Lumis Disco und Live-Musik“ aus Meerane

Mittwoch, 1. Juni, 14:00 Uhr: Halbtagesfahrt – Kloster Wechselburg und Rochlitzer Berg, Klosterführung, Kaffeetrinken, Spaziergang, Abendessen. Anmeldung über Frau Helga Spörl, Tel. 03764 2363.

Donnerstag, 2. Juni, 14:00 Uhr: Spiele- und Kaffeenachmittag. Brettspiele, Unterhaltungsspiele, Rommee, Rummy sowie gemütliche Erzählrunde

Donnerstag, 9. Juni, 14:00 Uhr: „Mit Musik in den Sommer...“ Musik, Tanz und Unterhaltung mit Herrn Schaufuß

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

Treffen der SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.

Am 15. Juni 2016 ist das jährliche Sommerfest geplant.

Informationen/Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Gemeinderaum, Marienstraße 16, ein.

Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Christian Punzel, Telefon: 03761 81901

Selbsthilfegruppe „Zuversicht“

Die Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ für Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen trifft sich einmal wöchentlich immer mittwochs, ab 14:30 Uhr, im Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 2. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe „Zuversicht“
Steffi Hoyer, Tel. 0172 8853758
Andreas Vogel, Tel. 01522 5618970

Blutspendetermine in Meerane

Am 14. Juni ist Internationaler Weltblutspendertag!

Zum 13. Mal wird der Weltblutspendertag am 14. Juni 2016 weltweit begangen. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Blood connects us all“.

Ins Leben gerufen wurde dieser Tag erstmals 2004 unter Federführung der Weltgesundheitsorganisation WHO. Am Weltblutspendertag soll auf die Bedeutung der freiwilligen, unentgeltlichen Blutspende und die humanitäre Leistung der Spender, sowie der ehrenamtlichen Helfer aufmerksam gemacht werden. Das Datum für den Weltblutspendertag geht zurück auf das Geburtsdatum von Karl Landsteiner (1868–1943), der am 14. Juni geboren wurde und einer der bedeutendsten Mediziner der Welt war.

Am Internationalen Weltblutspendertag finden weltweit Veranstaltungen zum Thema Blutspende statt.

Auch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt am 14. Juni 65 besonders aktive Blutspender und ehrenamtliche Helfer aus ganz Deutschland nach Berlin ein, welche stellvertretend für jährlich rund 1,7 Millionen Blutspender geehrt werden.

Zudem möchte sich das DRK bei jedem ihrer Blutspender im Aktionszeitraum vom 17. Mai bis 30. Juli 2016 mit einem Überraschungspräsent bedanken!

Nächste Möglichkeit zur Blutspende in Meerane:

– Freitag, 24. Juni 2016, von 15:00 bis 19:00 Uhr, in der Grundschule „Lindenschule“, Oststraße 51

Alle Blutspendetermine finden Sie im Internet unter www.blutspende.de oder Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes:
(0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

28.5.: Frau Dr. G. Neubert, Clementinenstr. 30, Glauchau, Telefon 03763 2050

29.5.: Herr DM H. Schmidt, Leipziger Platz 8, Glauchau, Telefon 03763 14656

4.6.: Frau M. Andrae, Paul-Geipel-Straße 1a, Glauchau, Telefon 03763 14698

5.6.: Herr Dr. V. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon 03763 2583

▼ Zahnärzte (Dienst 9.00–11.00 Uhr)

28./29.5.: Frau Dipl.-Stom. Y. Heinze, Marienstr. 5, Meerane, Tel. 03764 2401

4./5.6.: Herr Dr. A. Kühn, D.-Bonhoeffer-Str. 19, Glauchau, Tel. 03763 2820

▼ Apotheken

28./29.5.: Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Straße 83, Telefon 037608 28415

4./5.6.: Löwen-Apotheke, Waldenburg, Markt 13, Telefon 037608 3203

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Tel. 7949030

Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: 03764 791740

Strom/Straßenbeleuchtg: 03764 791720

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: 03763 405405

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon 0172 3714751

Europäisches Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“

„Aus GRAU macht GRÜN“ – Wettbewerbsjury nahm Schulgarten des Europäischen Gymnasiums Meerane unter die Lupe

In den nächsten Tagen wird es spannend für das Europäische Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane. Hat die Schule es geschafft, die Jury für den 9. Sächsischen Schulgartenwettbewerb zu überzeugen und erhält einen der drei Preise? Die Jurymitglieder hatten sich bis 13. Mai 2016 verständigt, die Preisträger bleiben aber bis zur Auszeichnungsveranstaltung am 1. Juni 2016 in Dresden, bei der Lehrer und Schüler des Europäischen Gymnasiums Meerane dabei sein werden, geheim.

Vor zwei Jahren hatte sich das Europäische Gymnasium Meerane für den vom Sächsischen Kultusministerium ausgelobten Schulgartenwettbewerb unter dem Motto „Aus GRAU macht GRÜN“ beworben, denn das Motto passte richtig gut. Auf dem Teil des Schulgeländes, auf dem sich heute bereits zwei neue „Grüne Klassenzimmer“, ein neu angelegter Teich, Bäume, Sträucher, ein Kräutergarten, ein Insektenhotel und eben richtig viel „Grün“ befinden, stand bis vor einigen Jahren noch die Altindustrietrache des ehemaligen Meeraner Leuchtenbaus.

Nach dem Abbruch gab die Stadt Meerane das Gelände an das direkt angrenzende Gymnasium mit dem Ziel, hier nicht nur ein grünes Schulgelände entstehen zu lassen, sondern dieses gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zu gestalten. Nachhaltigkeit und Raum für Kreativität sind zwei wichtige Stichworte. Also fließen hier die Wünsche und Ideen der Schüler ein, sie legen und legen selbst mit Hand an, und sie sorgen jetzt für die Pflege des Geländes. Dafür gibt es eine AG „Grüne Schule“, die von den Lehrerinnen Saskia Rebsch und Dana Rabe betreut wird.

Jasmin und Luca aus der Klasse 8 stellten die Entwicklung des Schulgartengeländes der Jury vor, die am 9. Mai 2016 die Schule besuchte. In dieser 3. und letzten Stufe des Wettbewerbes sind nur noch 10 Schulen dabei, von insgesamt 85, die am Wettbewerb teilnahmen.

Schulleiterin Kerstin Sommer begrüßte die Jurymitglieder – Lioba Triquart, die

zuständige Referentin im Kultusministerium, zwei Mitarbeiter aus den Sächsischen Bildungsagenturen Zwickau und Chemnitz und zwei Landschaftsarchitektinnen, die den Wettbewerb begleiten – im Schulclub, ebenso Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Gitta Baumkötter, Fachbereichsleiterin Umwelt der Stadtverwaltung Meerane. „Dieses Projekt bedeutete für unsere Schüler: Raus aus dem grauen Schulalltag, rein in die grüne Natur! Ohne Notendruck wurden viele Ideen entwickelt und umgesetzt, unser Garten ist heute ein gemeinsamer Begegnungs- und Gestaltungsraum“, sagte Kerstin Sommer und richtete ein Dankeschön an alle, die sich um die grüne Oase auf dem Schulgelände verdient gemacht haben – Schüler, Lehrer, Eltern, die Stadt Meerane und viele Unternehmen, die Unterstützung leisteten. Ein Zitat von Rudyard Kipling hatten die beiden Schülerinnen ihrer Präsentation vorangestellt: „Ein Garten entsteht nicht dadurch, dass man im Schatten sitzt.“ „Wir waren vor allem begeistert, weil wir von Anfang an so vieles selbst gemacht haben“, berichteten sie von verschiedenen Projekten, z.B. der Gestaltung des zweiten Grünen Klassenzimmers und des Teiches oder dem Bau des Insektenhotels. In einem Kunstprojekt entstanden Sitzbänke, im Kunstunterricht der Klassen 11 und 12 Plastiken zum Thema Wasserwesen, die heute am Teich zu bewundern sind. Alle Klassen hatten verschiedene Aufgaben übernommen. Die Grünen Klassenzimmer haben sich inzwischen zu beliebten Treffpunkten entwickelt, sie werden nicht nur für den Unterricht genutzt, sondern sind auch Anlaufpunkt in den Pausen und in der Freizeit.

Abschließend machten die Schülerinnen auf künftige Projekte aufmerksam. So sollen verschiedene Pflanzen, Bäume und Sträucher auf dem Gelände „beschriftet“ werden, um die Vielfalt darzustellen. Geplant ist außerdem ein Bachlauf zum Teich, und auch der nebenan liegende Fußballplatz soll erneuert werden. „Wir haben noch einiges geplant und freuen uns auf das, was kommt“, bekräftigten Jasmin und Luca.



Vor dem anschließenden Rundgang der Jurymitglieder informierte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer kurz über das Brachenrevitalisierungsprogramm, welches die Stadt in den vergangenen Jahren umgesetzt hat. „Was hier auf dem Gelände geschehen ist, ist für uns einfach hervorragend“, sagte er. Davon konnten sich die Jurymitglieder überzeugen!

Für einen passenden Abschluss des Besuches hatten dann die Mitglieder des Schulclubs gesorgt, die unter Leitung von Elisabeth Jantsch Obst- und Gemüse-Snacks und leckere Smoothies in allen Geschmacksrichtungen und Farben ganz nach dem Motto „Rainbow-Day – frisch und fruchtig in den Sommer“ vorbereitet hatten.

Das Schulgartengelände erhielt übrigens an diesem Tag wieder einmal Zuwachs: Die Klasse 5 pflanzte gemeinsam mit ihren Klassenlehrern Ina Hertel und Frank Schreiber und mit Unterstützung des Hausmeisters ein Apfelbäumchen – gesponsert von einem Meeraner Unternehmen. Denn auf dem Gelände entsteht auch ein Schulwald! Und nun heißt es: „Daumen drücken!“ Auf die drei besten Schulen warten 2500 Euro Preisgeld. Und dafür gibt es im Europäischen Gymnasium Meerane ja schon viele neue Ideen!



Jasmin und Luca aus der Klasse 8 stellten in einer Präsentation die Entwicklung des Schulgartengeländes vor.

Europäisches Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“



Die Mitglieder der Jury mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (re.) und Gitta Baumkötter, Fachbereichsleiterin Umwelt der Stadtverwaltung.



Zwei Grüne Klassenzimmer, zwei Teiche, Kräutergarten, Insektenhotel, natürlich viel, viel Grün und auch Kunst hält der Schulgarten des Europäischen Gymnasiums bereit.



Die Klasse 5 pflanzte ein Apfelbäumchen im Schulgarten. Fotos: Hönsch



Zum Abschluss des Besuches überreichte Schulleiterin Kerstin Sommer der Jury ein Plakat, welches über alle Aktivitäten zum Schulgartengelände informiert.



Gesunde Snacks, zubereitet vom Schulclub. Richtig lecker!



Naturwissenschaftlicher Unterricht im Minikosmos

Der Minikosmos in Lichtenstein ist eine Attraktion, bei der nicht nur Grundschulkinder, sondern auch Gymnasiasten etwas lernen können. Davon profitierte die zehnte Klasse des Europäischen Gymnasiums Meerane, die sich vor den Osterferien zum Planetarium aufmachte. Über den Besuch berichtet Leopold Raabs aus der Klasse 10:

Nach der ersten Unterrichtsstunde ging es mit dem Bus in den Minikosmos nach Lichtenstein, wo wir uns bereits beim Warten auf den Einlass die im Vorraum ausgestellten astronomischen Geräte ansehen konnten. Dann startete die Vorstellung. Der erfahrene Präsentationsleiter nahm uns mit auf eine Reise durch unseren Kosmos. Wir bereisten die acht Planeten unseres Sonnensystems, die wir während des Physikunterrichtes bereits umfassend kennengelernt haben. Jeder Planet und seine Merkmale wurden kurz erläutert. Anschließend absolvierten wir eine multimediale Unterrichtsstunde, bei der uns die Orientierung am Sternenhimmel erklärt wurde. Von A wie Azimut bis Z wie Zenit – alle wichtigen Begriffe, die für die Orientierung relevant sind, wurden uns erklärt. Dank des Unterrichts brachten wir einiges an Vorwissen mit, konnten es im Minikosmos aber noch einmal erweitern. Die Anschaulichkeit übertraf den normalen Unterricht natürlich um Längen!

Dennoch war es keine Stunde zum Zurücklehnen, schließlich sollte der Ausflug einen Lerneffekt erzielen. So wurden die Schüler durch Fragen in die Stunde eingebunden. Am Ende „landeten“ wir wieder auf der Erde, und die Vorstellung endete mit einer kurzen Präsentation atemberaubender Momente unseres Heimatplaneten. Unser besonderer Dank gilt der Sparkasse Chemnitz, welche die gesamte Exkursion samt Fahr- und Eintrittskosten sponserte.



Evangelische Grundschule St. Martin: „Wir sind angekommen!“

Am 22. April 2016 hatte die Evangelische Grundschule St. Martin zu einer Festveranstaltung unter dem Motto „Wir sind angekommen“ anlässlich der Fertigstellung der Baumaßnahmen im neuen Schulgebäude eingeladen. Zu den Gästen zählten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Vertreter der Stadtverwaltung Meerane, viele Pädagogen aus Meeraner Schulen sowie das für den Umbau verantwortliche Ingenieurbüro List & Partner. Denn wie Titus Gibbert, Vorsitzender des Trägervereins der Schule, in seinen Begrüßungsworten erklärte, ist nun der größte Kraftakt – vom Krankenhausumbau zu einer Schule – geschafft. Dafür dankte er allen Beteiligten aufs Herzlichste und freute sich gemeinsam mit den Lehrerinnen, dass man den Gästen ein tiefgründiges Theaterstück zur Feier des Tages als Premiere vorführen konnte. Dabei ging es um das Knüpfen und Pflegen von Freundschaften. Als Drehbuchgrundlage diente die weltbekannte Erzählung des französischen Autors Antoine de Saint-Exupéry. Darin wurde die Frage „Was ist Zähmen?“ beantwortet, und Titus Gibbert fand die Parallele zum Schulumbau und -umzug und übergab der Schulleiterin Kristina Bayer das Wort.

Kristina Bayer blickte auf die anfängliche Idee zurück, berichtete über Zweifel und über den Mut, die eigenen Ängste zu zähmen und aus einer Idee Wirklichkeit werden zu lassen. Deshalb ging ein besonderer Dank an das Meeraner Stadtoberhaupt. „Wir sind mit unseren Ideen zu Ihnen gekommen und haben offene Türen erfahren. Das ist heutzutage nicht selbstverständlich, und wir wissen das sehr zu schätzen“, betonte sie. Nun war die Idee laut ausgesprochen. Doch änderte diese nichts daran, dass das in Betracht gezogene neue Domizil einst Krankenhaus war. Wie sollte da nur eine Schule daraus werden? Zusammen mit dem Ingenieurbüro machte man sich Gedanken, legte die bauliche Marschroute fest und krepelte die Ärmel hoch – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn im Sanierungszeitraum von November 2014 bis Jahresende 2015 brachten auch Eltern und Vereinsmitglieder insgesamt 650 Arbeitsstunden auf, um das Krankenhaus in eine Schule zu verwandeln.

So war auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer in seiner Gastansprache voll des Lobes und betonte: „Die Schule ist wirklich der Stolz des Trägervereins!“ Dennoch ließ er nach einem Blick in die Geschichte – als der Stolz der Städte im 19. Jahrhundert sowohl die Schulen als auch die Krankenhäuser waren – nicht unerwähnt, dass man die Problematik der Schulpolitik verfolge und hoffe, dass sich in den nächsten Jahren positive Veränderungen ergeben. Bevor er das Wort an Superintendent Johannes Jenichen übergab, hatte er noch als symbolisches „Einzugsgeschenk“ einen überdimensionalen 1000-Lire-Schein dabei – mit dem Porträtfoto von Maria Montessori. Diese entwickelte einst ein pädagogisches Bildungskonzept, das die Zeitspanne vom Kleinkind bis zum jungen Erwachsenen beinhaltet.

Johannes Jenichen lobte ebenfalls die Zusammenarbeit aller Beteiligten und dankte in seinen Schlussworten dem Trägerverein, den Lehrerinnen und Eltern für ihre selbstlose Unterstützung während der Umbauphase. Mit gemeinsamen Kräften hatte man also eine schwierige Idee umgesetzt und die Probleme gezähmt. Der Schulumbau bewies also – ebenso wie die Erzählung „Der kleine Prinz“ – dass das freundschaftliche Miteinander zum Ziel führt.



Das Schulgebäude von der Hofseite.



Schulleiterin Kristina Bayer.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.



Superintendent Johannes Jenichen.



Theaterrückführung zur Feierstunde.



Blick in die neuen Räumlichkeiten der Schule.
Fotos: Eidam

Schülerinnen und Schüler der Tännichtschule unterwegs in Wales und London

46 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 7 und 8 der Meeraner Tännichtschule waren gemeinsam mit ihren drei Lehrerinnen – Frau Kästner, Frau Junghanns und Frau Heinig – eine Woche in Großbritannien unterwegs. Sie verbrachten vier erlebnisreiche Tage in Wales und einen regnerischen, aber trotzdem unvergesslich spannenden Tag in London, berichtet Ann-Michèle Schröder aus der Klasse 8a:

Für uns alle begann die Reise am 10. April 2016, um 20:00 Uhr, in Meerane. Während unserer langen Fahrt im Reisebus haben wir einige Länder durchquert und sind dann von Frankreich aus mit der Fähre nach Großbritannien gelangt. Montagabend, nach rund 24 Stunden, waren wir dann endlich alle wohlbehalten in unseren Gastfamilien angekommen.

Das Abenteuer startete gleich am frühen Dienstagmorgen in Swansea. Die Lehrer unserer coolen Schule stellten

sich kurz vor, bevor wir unsere erste Aufgabe bekamen. Wir wurden in Teams aufgeteilt und sollten mit verschiedenen Materialien, die wir am Strand finden konnten, einen Bilderrahmen mit Motiven unserer Wahl gestalten. Natürlich mussten bestimmte Gegenstände vorhanden sein. Diejenigen, die diese Aufgabe besonders einfallsreich erfüllt hatten, erhielten am Abschiedstag einen kleinen Preis. Aber ehrlich, der Spaß und der Ausblick über das Meer war unser Gewinn an diesem Tag.

Am Nachmittag erhielten wir noch eine Extra-Belohnung. Der Ausflug an die atemberaubende Atlantikküste Rhossili wird immer in unserem Gedächtnis bleiben – die schroffen Klippen, der langgestreckte Sandstrand, das Klettern bei Ebbe über den Meeresboden, um Seerobben im Ozean bei ihrem Sonnenbad zu beobachten – einfach fantastisch. Am Mittwoch liefen wir in Zweiergruppen über den Markt von

Swansea, um von 30 vorgegebenen Dingen Fotos zu machen. Auch hier wurden die Schülerpaare belohnt, die die Aufgabe vollständig gelöst hatten. An diesem Tag konnte keiner schüchtern mit der englischen Sprache umgehen, denn wir mussten einige Dinge hinterfragen, die wir aus Deutschland nicht kannten.

Cardiff, die Hauptstadt von Wales, besuchten wir am Nachmittag. Hier konnten wir ausgiebig shoppen gehen. Wieder ein erlebnisreicher Tag!

Der letzte Tag in Swansea war etwas ruhiger zum Genießen. In der Schule führten wir den Lehrern eine Präsentation über unsere Woche vor. Von einem kleinen Strand vom Leuchtturm in Swansea aus atmeten wir die gute Meeresluft noch einmal tief ein, bevor wir unsere Snacks und Drinks für die Heimreise in einem typisch britischen Kaufmarkt organisierten.

Freitagmorgen um 6 Uhr früh begann die Fahrt nach London. Dieser Tag war, trotz Dauerregens, am Interessantesten. Wir haben viele Sehenswürdigkeiten bewundert, z.B. Buckingham Palace, London Eye, Tower of London und die Tower Bridge. Auch hier hatten wir alle etwas Zeit, um die City erstmals allein zu erkunden und uns noch ein paar Souvenirs zur Erinnerung mitzunehmen. Am späten Abend ging es dann zurück nach Meerane.

Es war ein gelungenes Erlebnis, und wir danken den Lehrern für ihre Geduld und Mühe!



Die Schülerinnen und Schüler der Tännichtschule in London. Foto: Tännichtschule

Tännichtschüler feiern lautstark letzten Schultag

Am letzten Schultag geht es traditionell bunt und laut zu. Für die Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrganges der Tännichtschule war es am 4. Mai

2016 soweit. Sie trafen sich – natürlich im entsprechenden Outfit – an ihrer Schule und zogen dann durch die Stadt. „Wir waren unschuldig, bekamen trotz-

dem 10 Jahre“ hatte sich eine Klasse als Motto auf ihre T-Shirts schreiben lassen, „10 Jahre Stoff, wir habens durchgezogen“, hieß es bei den anderen.



Umzug zum letzten Schultag der Abschlussklassen der Tännichtschule. Fotos: Löhrr

Das Volkshaus Meerane: Bewegte Geschichte – Zukunft durch Bewegung



Seit seiner Erbauung 1927 wurde das Volkshaus Meerane vielfältig genutzt. Gegründet als Gewerkschaftshaus, mit einer Sporthalle erweitert und somit vielfältig für Sport und auch Kultur für die breite Bevölkerung nutzbar, etablierte sich das Volkshaus als ein fester Bestandteil für das soziale Zusammenleben in Meerane. Zwischenzeitlich umgenutzt als Berufsschule für die Webereiausbildung, ist den meisten Meeranern heute noch das Volkshaus als Ort ihrer ersten Schwimmbildung in guter Erinnerung.

Nach den Turbulenzen der Wendejahre begann der Jugendclub „Beverly Hill's“ nach seinem Umzug im Jahre 2000 die ersten Seiten des aktuellen Kapitels der Geschichte im Volkshaus zu schreiben. Dazu berichten Susann Beier, Isabell Glotz und Sebastian Reichenbach vom Vorstand des Jugendclubs.

Wie haben Sie die vergangenen Jahre im Jugendclub erlebt, was ist alles passiert im alten Volkshaus?

Susann Beier: Diese ersten 16 Jahre waren und sind geprägt von der Entdeckung der multiplen Nutzungsmöglichkeiten unseres neuen Domizils. Bevor wir die vorhandenen Räumlichkeiten nutzen konnten, begannen wir mit tatkräftiger Unterstützung der Jugendlichen, die Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte „Schwemme“ unseren Bedürfnissen der offenen Jugendarbeit anzupassen. Getreu dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ renovierten wir Stück für Stück die vorhandenen Räume. Je nach den individuellen Fähigkeiten gestalteten die Jugendlichen ihr neues Haus. Danach konnten die Angebote des Jugendclubs um die „Volksküche“ (Mittwochskochen) erweitert werden. Auch die Tanzgruppe „Beverly Dance“ erhielt nun endlich einen separaten Trainingsraum. Weiterhin schufen wir einen Bandprobenraum. Viele von den damaligen Jugendlichen, heute junge Erwachsene, sind auch heute noch mit unserer Jugendeinrichtung eng verbunden und unterstützen unsere Arbeit. Regelmäßig sagen wir mit unserem „Generationstreffen“ oder auch dem „Christmas Unplugged“ Danke!



Wechselnde Generationen bedeuten ja immer auch neue Bedarfslagen junger Menschen?

Isabell Glotz: Richtig, und dies führte uns dazu, die Nutzungsmöglichkeiten des Volkshauses für die Erweiterung der konzeptionellen Arbeit weiter auszubauen. Bereits zu Zeiten der Vereinsgründung verfolgte der Jugendclub eine Vision: eine Mehrzweckhalle für Kino, Kleinkunst und Konzerte zu schaffen. Ein Traum, welcher im Jahr 2009 Wirklichkeit wurde – die Eröffnung der „JUKE-BOX“. In sieben Jahren Bauzeit haben Clubmitglieder, Besucher und viele freiwillige Helfer mitgewirkt – 25.000 Arbeitsstunden, rund 60.000 Euro Material listet die Bilanz auf. Jeder, der den alten Saal vor der Umgestaltung gesehen hat, weiß, was hier geleistet wurde. Seitdem nutzen wir die JUKE-BOX konzeptionell in der Zusammenarbeit mit kommunalen und überregionalen Hortgruppen, Schulen und Berufsschulen für die Umsetzung gemeinsamer Projekte der Kinder- und Jugendarbeit. Im Rahmen dieser Arbeit werden Film- und Theateraufführungen, Kinderfaschingsveranstaltungen,

Livekonzerte und Workshops umgesetzt. Dem ursprünglichen Gründungsgedanken des Hauses folgend, finden in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit statt. Film- und Theateraufführungen, Konzerte sowie Kleinkunstabende sind stets gut besucht.

Zur Erwirtschaftung von Eigenmitteln und damit zur Cofinanzierung unserer konzeptionellen Arbeit vermieten wir die Räumlichkeiten des Jugendclubs sowie die „JUKE-BOX“. Unterstützt wurde die Realisierung des Projektes „JUKE-BOX“ durch die Stadt Meerane, den Landkreis Zwickau, die damaligen Stadträte, Gewerbetreibende und Unternehmen, Vereine und natürlich die Clubbesucher, bei denen wir uns noch einmal auf diesem Wege herzlich bedanken möchten.

Bei der JUKE-BOX sollte es aber nicht bleiben, die guten Erfahrungen wurden in weitere Projekte gesteckt, wie man in den vergangenen Jahren immer wieder hören konnte.

Sebastian Reichenbach: So kann man es sagen! Im Jahr 2012 haben wir den Bandprobenraum um unser Tonstudio erweitert. In Eigenleistung und durch Eigenmittel gestalteten die Jugendlichen



JUKE-BOX-Unterstützer

Axel Völkner GmbH, Baugeschäft W. Büttner, Belter Eisenberger Maler GmbH, Bistro Kreuz und Quer, Blumenhaus Alberti, Bublitz und Profe GmbH, CAPAROL, Dachdeckerei Klemm GmbH, Dienstleistungsservice und Hausmeisterdienste Mike Kornetzky, Elektromotoren Schär, Elektroinstallationen Jürgen Schaarschmidt, Fachmarkt Farbe und Natur, Fliesen Jakob, Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V., G & G Kamintechnik GmbH, Graveur Lehmann, HABA Bauhandwerksbedarf, Häckel GmbH, Hans Joachim Gröger Brennstoffhandel, Firma Werner Pohle, Firma Tetzner, Heizung Sanitär ORNÖ, HSE Bau GmbH, KSN – Baufachhandel GmbH, Lousi Gnatz GmbH, Malerbetrieb Rauschenbach, Maßalsky GmbH, Media Markt Meerane, Meeraner Carnivalsverein – MCV 1986 e.V., Meinhardt Wärmetechnik, LIST & PARTNER Bauplanungs- und Sachverständigenbüro, N+P Informationssysteme GmbH, Raab Karcher GmbH, Restaurant Rhodos, RHG Raiffeisen Handelsgenossenschaft Langenhessen e.G., Schellenberg GmbH, Sparkasse Chemnitz, Steinmetzbetrieb Paul Brumme, Volkswagen Bildungsinstitut, W&M Design.

des Hauses gemeinsam mit den zwei Sozialarbeitern einen Aufnahme- und einen Regieraum, welcher vor allem von Bands oder Solokünstlern genutzt wird. Dazu wurden zwei Räume mit entsprechender Tontechnik ausgestattet. Noch im selben Jahr wurde auf Grund von Auflagen des Veterinär- und Gesundheitsamtes der Um- und Ausbau der clubeigenen Küche ausschließlich mit Eigenmitteln umgesetzt. Eine Vielzahl von Mitgliedern des Vereins war auch hier an der Realisierung beteiligt. Weitere Unterstützung erhielt der Jugendclub durch die Firma „Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft“. Diese sponserte die gesamte Ausstattung zur Eröffnung eines PC-Kabinetts, in welchem heute Jugendliche bei Schulaufgaben und dem Schreiben von Bewerbungen durch unsere Fachkräfte Unterstützung erhalten und auch die traditionellen PC-Seniorenkurse stattfinden. Die so in den Jahren geschaffenen räumlichen Gegebenheiten ermöglichen ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebotsspektrum für unsere tägliche Arbeit.



Die Küche des Jugendclubs nach dem Umbau.



PC-Kabinett



Tonstudio

Fotos: Jugendclub

Wie sieht diese „tägliche Arbeit“ konkret aus?

Susann Beier: Eine der pädagogischen Hauptaufgaben bildet die Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen, die in unser Haus kommen. So stehen unsere Fachkräfte beratend in verschiedensten Lebenslagen den jungen Menschen zur Seite, so z. B. bei Problemlagen im Bereich Schule, der Ausbildungsplatzorientierung, familiären Konflikten oder auch Schuldenproblematiken. Für eine sinnvolle Freizeitgestaltung bieten wir ergänzend dazu von Montag bis Samstag die Möglichkeit, sich bei Dart, Tischtennis, Tischfußball, Billard, Brett- und Kartenspielen zu treffen. Für die Entwicklung individueller Kreativität gibt es zudem spannende Projekte wie z.B. Fotoworkshops, die Mitwirkung im Filmteam des Projektes „Meeraner Zeitzeugen“ oder auch die Mitwirkung in der Tanzgruppe „Beverly Dance“. Im Rahmen der musikalischen Förderung stellen wir unseren Bandprobenraum kostenfrei zur Verfügung. Abgerundet wird das Angebot durch umfangreiche Ferienangebote, regelmäßige Bastelnachmittage, Thementage und auch Projektstage für Schulklassen auf dem „Fohlenhof Glotz“ oder in der „Agrargenossenschaft Oberwiera“.

Einen weiteren wesentlichen Grundpfeiler in unserer Einrichtung stellt die Arbeit als ausbildungsbegleitender Praxispartner dar. So ermöglichen wir für angehende Sozialassistenten, Fachhochschüler im Sozialwesen, Hauswirtschaftler und Praktikanten im Rahmen der Erzieherausbildung die Durchführung von Praktika. Auch straffällig gewordene Menschen erhalten bei uns die Möglichkeit, ihre gerichtlich angeordneten Sozialstunden abzuleisten. Sozialpädagogische Unterstützung leisten wir zudem durch die Begleitung junger Menschen bei Amtswegen oder auch der Wohnungssuche.

Wie wird diese Arbeit personell gewährleistet?

Isabell Glotz: Zur Absicherung des umfangreichen Angebotsspektrums ist die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Kräften und Praktikanten unerlässlich. Umso mehr freuen wir uns im Jahr 2010, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, eine zweite Fachkraft einstellen zu können, die zu 100 Prozent durch die Stadt Meerane finanziert wird. Dies stellt einen wichtigen Meilenstein

zur Sicherung unserer täglichen pädagogischen Arbeit dar.

Wie sehen die weiteren Pläne aus?

Isabell Glotz: Durch die uns dauerhaft zur Verfügung stehenden ausgebildeten Fachkräfte können wir unsere neuen Ideen für die konzeptionelle Auslastung unseres Hauses gezielt angehen. So verfolgen wir derzeit das Ziel, gemeinsam mit Meeraner Vereinen, welche aktive Nachwuchsarbeit betreiben, gemeinsame Projekte zu etablieren.

Wir starteten im Jahr 2012/2013 mit dem Ausbau des alten Lehrschwimmbeckens zu einem Multifunktionsraum. Mit ersten Entkernungsarbeiten wurde begonnen, jedoch ruht das Projekt aus baulichen und finanziellen Gründen. Der Wegfall der Nutzung der angrenzenden Sporthalle, der Kegelbahn sowie des Clubgartens auf Grund baulicher Mängel haben unseren Handlungsspielraum zusätzlich eingeschränkt. Um so größer war die Freude zur Zustimmung aller Stadträte für die Bewerbung der Stadt Meerane für das „Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Nach der Pressemeldung im März 2016 freuen wir uns sehr über den positiven Zuwendungsbescheid zur geplanten Sanierung des Volkshauses. Mit einer Sanierung des Hauses sehen wir einen positiven Effekt für unsere Jugendeinrichtung, da somit die Basis unserer Arbeit gefestigt und weiter ausgebaut wird. Wir freuen uns auf die aktive Teilnahme an der Gestaltung des Um- und Ausbaues des Meeraner Volkshauses!

Jugendclubvorstand

Susann Beier

Soziale Fachkraft
Geschäftsführerin des Vereins

Sebastian Reichenbach

Sozialpädagoge (BA)

Isabell Glotz

Vorstandsvorsitzende
Tierwirtin

René Spona

Stellvertretender Vereinsvorsitzender
Dipl.-Ing. (BA) Produktionstechnik
Selbst- Metall- und Anlagenbauer

Christian Bock

Dipl.-Ing. (BA) Produktionstechnik
Maschinenbauer / Vermesser

Ines Bauer

Kaufmännische Assistentin /
Fremdsprachenkorrespondentin

47. Meeraner Parkfest – Mit grüner Energie – Auf zur Spielwiese!



Die Stadt Meerane und die Stadtwerke Meerane laden vom 17. bis 19. Juni 2016 zum 47. Parkfest – *Mit grüner Energie* ein. Das Programm ist gewohnt bunt. Und rockt wieder ganz gewaltig.

Musik-Highlights auf der Parkfestbühne

Bereits am Freitagabend heizen die Jungs von „High Voltage Rock’n’Roll“ so richtig ein und steuern auf dem „Highway to Hell“ mitten hinein in die brodelnde Musik der 60er und 70er. Was für ein Auftakt!

Am Samstagabend folgt die derzeit beste Depeche Mode Tribute-Band „Forced to Mode“. „People are People“, „Everything Counts“, „Master & Servant“ – was für Klassiker! Und beim Parkfest in Meerane kann man sie live erleben! Mit ihrer fantastischen Show schaffen die drei Jungs aus Berlin ein besonderes Kunststück: das Publikum vergessen zu lassen, dass hier nicht die Originalen auf der Bühne stehen! Noch Puste? Wildes Abtanzen und ordentlich Rocken steht nämlich auch bei „R-Members-Club – A Tribute to Rammstein“ auf dem Programm, der zweiten Band des Samstagabends. Hier stimmt alles, vom rollenden R des Sängers bis zur eindrucksvollen Show – und mitreißenden Songs wie „Engel“ oder „Amerika“.

Eine tolle Party für alle beschließt das Parkfest dann am Sonntagnachmittag: Wenn die Band „SK5“ zwei Stunden lang die Top 40 der vergangenen Jahrzehnte in unnachahmlichen Versionen rauf und runter spielt, dann bleibt kein Auge trocken und kein Tanzbein unbewegt. Ob Medley oder Einzelsong, E-Gitarre oder Violoncello, die Sechs aus Zwickau bleiben ihrem Motto treu: „Wir machen die Musik, ihr die Party!“.

Fotonachweise: Künstler/Agentur
Fotonachweis Forced to Mode: André Müller



„High Voltage Rock’n’Roll“



„Forced to Mode“



„R-Members-Club – A Tribute to Rammstein“



„SK5“

Kunterbuntes Festprogramm

Das 47. Meeraner Parkfest wird am Samstagnachmittag, 15:00 Uhr, durch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold eröffnet, und auch dieses Jahr erwartet alle, die vorbeikommen, ein kunterbuntes Festprogramm für Groß und Klein. 12.000 Besucher waren es 2015, die sich von Freitag bis Sonntag im Wilhelm-Wunderlich-Park tummelten.

Auch 2016 können die Kids so richtig loslegen: An einer 6 m hohen Kletterwand geht's hoch hinaus! Mitmachen ist

auch beim Neugier-Express mit seinen 50 Stationen zum Experimentieren, Anfassen und Staunen angesagt. Im Zirkuszelt kann man bei drei Aufführungen pro Tag zum Beispiel bei der Show der weißen Kakadus große Augen machen, dazu gibt's Segways zum Rumdüsen, Aquabälle, das Bungee-Trampolin, Karussells... Ach ja: Wer schafft's eigentlich wieder raus aus dem Labyrinth?



Meerathon – Sportliche Premiere am Sonntag



Das Meeraner Parkfest geht es in diesem Jahr auch richtig sportlich an! Am Sonntag feiert der „Meerathon“ Premiere, der erste Meeraner Parkfestlauf! Der „Meerathon“ lockt am Sonntag ab 11:00 Uhr die verschiedenen Altersklassen von den Kids über die Junioren und Erwachsenen bis hin zu den Senioren auf drei verschiedene Streckenlängen ins Grüne! „Kurze Strecke – großer Auftritt“, so ein Slogan des neuen Laufangebotes mit dem pfißigen Namen, für das der Meeraner Bürgermeister die Schirmherrschaft übernommen hat. Dabei hat der „Meerathon“ nicht nur Einzelläufer im Blick, angeboten wird auch ein Firmenlauf über rund 5 km, bei dem vier Läufer ein Team bilden.

47. Meeraner Parkfest – Mit grüner Energie – Auf zur Spielwiese!

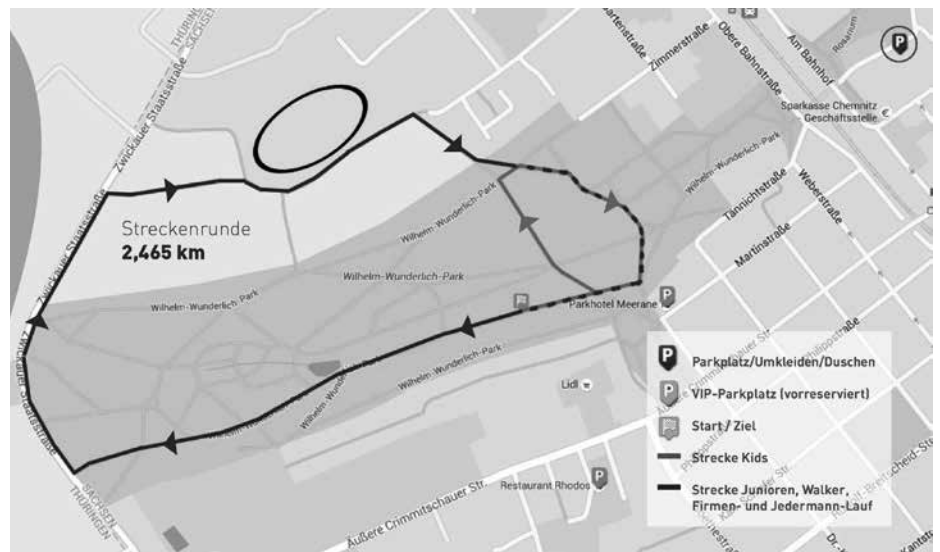
Meerathon – kurz und knapp Altersklassen/Strecken

- Kids (AK 6/7, AK 8/9 und AK 10/11) über rund 0,7 km – Start 11:00 Uhr
- Junioren (AK 12/13, AK 14/15 und AK 16/17) über knapp 2,5 km – Start 11:00 Uhr
- Jedermann-Lauf (Hauptklasse 18–35 Jahre, Senior 1: 36–55 Jahre, Senior 2: ab 56 Jahre) über knapp 5 km mit getrennter Wertung für Damen und Herren – Start 11:30 Uhr
- Firmenlauf (Teams mit je vier Läufern/Läuferinnen, mixed) über knapp 5 km – Start 11:30 Uhr
- Walker – Start 12:00 Uhr

Die Siegerehrung wird gegen 13:00 Uhr erfolgen. Für die Bestplatzierten gibt es Pokale und Medaillen.

Anmeldung/Startgebühr

Die Anmeldung zum „Meerathon“ kann in allen GÜ-Sport-Filialen (Meerane, Glauchau, Zwickau etc.) bis 10 Tage vor dem Lauf erfolgen oder am Veranstaltungstag bis 10:00 Uhr vor Ort. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre zahlen keine Startgebühr, alle anderen Star-



ter entrichten im Vorverkauf 9,00 Euro bzw. am Veranstaltungstag 14,00 Euro.

Kontakt Organisatoren

Yvette Schubert (Stadtwerke Meerane GmbH), Tel. 03764 791754

Andreas Hahn (GÜ-Sport-Mode-Freizeit-Reise Vertriebs GmbH), Tel. 03764 186464

Tina Schwarz (SCHWARZ Medien-

Center GmbH), Tel. 03764 79150
Nicole Jung (Stadtverwaltung Meerane), Tel. 03764 1859448
Auf der Website www.meerathon.de gibt es alle Informationen.

Also: Termin vormerken!
17.–19. Juni 2016 – 47. Meeraner Parkfest – Mit grüner Energie!



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Sonderausstellung in der Heimatstube Gößnitz zeigt Vereinsvielfalt

Gößnitz. Einige Mitglieder des Fördervereins des Heimatmuseums Gößnitz e. V. haben sich Gedanken zu den Sonderausstellungen gemacht, die jedes Jahr zusätzlich in der Heimatstube Gößnitz organisiert und durchgeführt werden. Dabei entstand die Idee, dass die Gößnitzer Vereine im Rahmen einer Sonderausstellung über ihre Vereinszwecke und Aufgaben sowie Erfolge berichten könnten. Diese Ausstellung ist nun in der Heimatstube Gößnitz bis zum 10. Juli 2016 zu sehen.

„Die unterschiedlichsten Vereine haben sich auf unser Angebot gemeldet. Mit Schrift- und Bildmaterial präsentieren sie sich und berichten über ihr Vereinsleben, ihre Erfolge und ihre Hilfsangebote“, informieren die Organisatoren. Natürlich zeigt auch der Förderverein des Heimatmuseums Gößnitz e. V. mit zahlreichen Fotos, welche Veranstaltungen die Vereinsmitglieder besonders für die Kindereinrichtungen anbieten.

Folgende Vereine beteiligen sich an dieser Sonderausstellung:

AWO Ortsverein Gößnitz e. V.
Gartenverein „Klinge“ e. V.
Gartenverein „Gänsegrund“ e. V.
Kleingartenanlage „Bergfrieden Gößnitz“ e. V.
Lilli e. V. (Hilfe für Kinder in Afrika)
Rumänienhilfe
Philatelistenverein A.E. Glasewald 1887 e. V.
Verein Kabarettfreunde e. V.
Spielleute Union „Frisch Voran“
TUS Gößnitz e. V.
VSV Gößnitz e. V.
VdK Sozialverband Verband der Kriegsoffer

Neue Ausstellung in der Rathausgalerie Gößnitz

Gößnitz. Seit Anfang Mai 2016 ist im Rathaus Gößnitz eine neue Ausstellung mit Bildern von Rosa Dumler zu sehen. Rosa Dumler kam 1996 von der Halbinsel Krim nach Deutschland und ist heute in Altenburg zu Hause. Sie ist zweisprachig aufgewachsen. Dank ihrer Sprachkenntnisse hat sie in Alten-

burg Spätaussiedler unterstützt. Mit der Malerei begann sie, nach eigener Aussage, erst spät. Ihre Bilder zeigen ganz unterschiedliche Motive.

Zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung ist die Ausstellung bis zum 28. Juli 2016 zu sehen.

Zukunft- und Handwerksmarkt hat Premiere



Crimmitschau. Am Samstag, 4. Juni 2016, hat in Crimmitschau ein Markt Premiere, den es schon seit vielen Jahren gibt, der jetzt jedoch in neuem Gewand und mit neuem Namen daher kommt: aus dem einstigen Zunftmarkt ist der Zukunft- und Handwerksmarkt geworden. Sein Anliegen: Handwerk und Industrie zum Anfassen. Unternehmen haben hier Gelegenheit, ihre Leistungsfähigkeit zu zeigen, ihre Produkt- oder Dienstleistungspalette vorzustellen, um Mitarbeiter oder Auszubildende zu werben und Kontakte zur Bevölkerung zu knüpfen. Das Angebot wird von Schmiedemeister Günter Oertel, der Anfang Mai am deutschlandweiten „Schmieden für den Frieden“ teilgenommen hatte, bis zu den Verbundstadtwerken reichen, die Interessantes zum Thema Elektromobilität vorzustellen haben. „Handwerk hat auch heute noch guten Boden“, sagt Andreas Näser, Augenoptikermeister und Vorsit-

zender der Werbegemeinschaft Crimmitschau e. V., die gemeinsam mit dem Interessenverband der Selbstständigen Crimmitschau e. V. den Zukunft- und Handwerksmarkt organisiert. Die Besucher erwartet neben einer Leistungsschau der Crimmitschauer Wirtschaft auch Kultur und Gastronomie.

Kommen auch Sie vorbei: Crimmitschauer Zukunft- und Handwerksmarkt, 4. Juni, 09:00 bis 18:00 Uhr, Marktplatz.

50 Jahre Tiergehege im Sahnpark

Crimmitschau. Am 11. Juni 2016 wird nicht nur das alljährliche Sommerfest im Tiergehege gefeiert. In diesem Jahr steht auch ein



großer Geburtstag an: Das Tiergehege wird 50! Aus diesem Anlass bereitet sich der Beschäftigungsförderverein FAB Crimmitschau besonders sorgfältig auf das Fest vor. Zwischen 13:00 und 17:00 Uhr können Kinder und Erwachsene allerlei Interessantes und Lustiges rund um Tier und Natur erleben. An diesem Tag werden auch die Urkunden für neue Tierpaten überreicht. Der Eintritt ist frei. Wer die heimische Tierwelt einmal hautnah erleben will, der sollte einen Besuch im Tiergehege im Sahnpark nicht verpassen. In dem Areal im Nordwesten der Stadt tummeln sich Dammwild, Ponys, Zwergziegen und eine eigensinnige Esselfamilie. Dazu kommen Meerschweinchen, Kaninchen sowie Schwäne, Gänse und Zwerghühner. Einige „Starallüren“ bringen mitunter die Pfauenmännchen mit, die sich frei im Sahnpark bewegen und den Besuchern stolz ihr prächtiges Gefieder präsentieren. Komplettiert wird das Tiergehege, das seit 2006 unter der Regie des Vereins FAB Crimmitschau geführt wird, durch einen Abenteuerspielplatz, einen Naturlehrpfad und ein „Grünes Klassenzimmer“ für Schul- und Kindergartenkinder.



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Wasserwacht feiert ebenfalls Jubiläum

Crimmitschau. Wenn am 12. Juni das Badfest im Sahnbad steigt, dann gibt es auch hier einen runden Geburtstag zu feiern: die Wasserwacht Crimmitschau besteht seit 60 Jahren. Von 10:00 bis 18:00 Uhr geht es deshalb rund. So werden sich im Sahnbad u.a. Vereine und Hilfs- und Rettungsorganisationen präsentieren und auf und neben dem Wasser ihre Technik zeigen.

Das 1869 als Männerbadeanstalt eröffnete Sahnbad liegt idyllisch im Sahnpark. Mit der größten Becken-Wasserfläche Westsachsens – 50 x 100 Meter – bietet es ungetrübten Schwimm- und Badespaß. Die Anlage hält zudem zwei Beach-Volleyball-Felder und Tischtennisplatten bereit sowie ein modernes Kinderbecken mit Spielmöglichkeiten. Öffnungszeiten ab 1. Juni: 10:00 bis 19:00 Uhr, während der sächsischen Sommerferien 09:00 bis 20:00 Uhr.



Das Crimmitschauer Sahnbad lädt am 12. Juni 2016 zum Badfest ein. Foto: Archiv SV Crimmitschau

„Die wirtschaftliche Entwicklung Schmöllns – von den Anfängen bis heute“

Schmölln. Am 11. Mai 2016 wurde die 2. Ausstellung der Trilogie zur Geschichte von Schmölln anlässlich der 950-Jahr-Feier in der Rathausgalerie eröffnet. Bis zum 25. Juli 2016 sind Bilddokumente über die wirtschaftliche Entwicklung Schmöllns zu sehen, beginnend von Handwerk und Manufaktur mit Übergang zur Industrieproduktion von Knöpfen, Zahnbürsten/Kämmen, des sich entwickelnden Maschinenbaus und der großen Bedeutung der Eisenbahnlinie durch Schmölln und vie-



Festprogramm zur 950-Jahr-Feier Schmölln 2. bis 4. September 2016



Freitag, 02.09.

16:00 Uhr / Rathaus / Feierliche Stadtratssitzung

19:00 Uhr / Stadtkirche St. Nicolai / Ökumenischer Gottesdienst

20:00–01:00 Uhr / Festplatz Brauereiteich / „Jugend rockt!“ mit Bexit-Band, Cori-Liveband, BELLBREAKER – AC/DC Coverband

Samstag, 03.09.

10:00–13:00 Uhr / Festplatz Brauereiteich / „Alles singt“ mit dem Volkschor Schmölln e.V., „Da Capo“, Musikschule Schmölln, Schulchor „Eichberg“

10:00–17:00 Uhr / Markt / Großer Bauernmarkt, Eröffnung mit Salutschießen am Rathaus / „Buntes Bühnenprogramm“ u. a. mit Bänkelmusik, „Como Vento“, „Thüringer Toppelbrüder“, „Jugendsinfonieorchester“, Cheerleader des SV Großstöbnitz 90 e.V., 10:00–18:00 Uhr / Kirchwinkel / Historisches Markttreiben mit der „Ritterschaft zu Reychenfels“ u.a. mit Gauklerei, Falkner, Puppentheater, Schaukämpfe, Maie und Jörg Probst, ...

10:30–14:00 Uhr / Bibliothek / „Tag der offenen Tür“ mit Sonabilis, „Max, der Spielmann“, „Bruder Eicke“, Vortrag über Oskar Weise „Uns ist in alten maeren“ – Literarisch-musikalischer Streifzug durch die deutsche Sprache, Buchverkauf u.v.m.

11:00–17:00 Uhr / Stadtkirche St. Nicolai / „Tag der offenen Kirche“ mit Kinderprogramm

13:00–17:30 Uhr / Festplatz Brauereiteich Bühnenprogramm SAXONIA u.a. mit „Gitte und Klaus“, „De Erbschleicher“, „Mr. Phil“ als Phil-Collins-Double,

erzgebirgische Folklore, Artistik, Magie und Tanz...

17:30 Uhr / Festplatz Brauereiteich / Salutschießen (Kanone) am Lohsendamm

19:00–21:00 Uhr / Festplatz Brauereiteich / PURPLE SCHULZ & SCHRA-DER

21:00 Uhr / Festplatz Brauereiteich / Höhenfeuerwerk

21:30–02:00 Uhr / Festplatz Brauereiteich / Bühnenprogramm mit den „ANTENNE THÜRINGEN AllStars“

Sonntag, 04.09.

10:00–12:30 Uhr / Festplatz Brauereiteich / Musikalischer Frühschoppen mit den „Lachtalern“ und „Anhaltiner Musikanten“

10:00–12:30 Uhr / Markt / Parade von Klangkörpern mit Spielleuteunion Schmölln-Gößnitz, Posaunenchor Schmölln-Großstöbnitz, Schalmeienkapelle Löbichau, Spielmannszug Lumpzig, Fanfarenzug Crimmitschau, mit Darbietungen der Cheerleader des SV Großstöbnitz 90 e.V. und der Line Dance Company „Black Stetsons“

14:00–16:30 Uhr / Stadtgebiet / Festumzug

16:30–17:00 Uhr / Festplatz Brauereiteich / Unterhaltungsmusik zum Ausklang mit Darbietungen der Line Dance Company „Black Stetsons“, Bauchtanzgruppe, Grundschule Finkenweg und Seniorengymnastikgruppe des SV Schmölln 1913 e.V.

Pendelverkehr zwischen dem Festplatz Brauereiteich und dem Markt mit einer Kleiseisenbahn an dem gesamten Wochenende!

Änderungen vorbehalten!

les mehr. Ebenso Beachtung findet die Plast-Industrie zur DDR-Zeit in Erscheinung von Galfütex und ORWO-Plast, der Spezial-Maschinenbau in PWS, Knochoma (Entwicklung des Weltmeisterbobs...) und die Gewerbe-Gebiete ab

Wendezeit, der Autobahn-Anbinder, die Eisenbahn-Überführungen, modernste Zulieferindustrie für Automobilbau.

Die Ausstellung ist zu den Rathausöffnungszeiten zu besichtigen.

15. Meeraner Putztag – Kleine und große Helfer trotzten dem Regenwetter

„Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern...“, heißt es in einem alten Volkslied, und am 16. April 2016 wurde die Liedzeile noch einmal neu geschrieben. Fortan muss es heißen: „Das kann doch einen Meeraner nicht erschüttern!“ Worum ging es? Um den 15. Meeraner Putztag. Pünktlich 9.00 Uhr strömten nicht nur die Meeraner mit Besen und Mülltüten bewaffnet in das Stadtgebiet, sondern auch der Regen. Doch das schien Niemanden zu stören, und so ging es zügig ans Werk, die Mülltüten wurden gefüllt und an den entsprechenden Ablagestellen deponiert. Viele Vereine, Meeranerinnen und Meeraner, Schülerinnen und Schüler kramelten die Ärmel hoch und machten an allen Ecken und Enden der Stadt Frühjahrsputz. Nach der umfangreichen Putzaktion fanden sich noch viele Helferinnen und Helfer an der Feuerwache ein und stärkten sich mit einem kleinen Imbiss.

Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer war zum Meeraner Putztag unterwegs. Er dankt allen kleinen und großen Helferinnen und Helfern für ihren selbstlosen Einsatz bei diesem Wetter.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer putzte gemeinsam mit den Fußballherren im Gewerbegebiet und entlang der Äußeren Crimmitschauer Straße.



Unter der Leitung von Sozialarbeiterin Jasmin Wellner kümmerten sich die Asylbewerber und Jugendlichen um das Areal des Jugendcafés in der Oststraße.



Der Meeraner Carnevals Verein ließ sich vom Regen nicht abschrecken, die Mülltüten zu füllen.



Der Verein „Grüne Lunge“ e.V. säuberte den Wilhelm-Wunderlich-Park.



Die Geocacher waren am Fuße der Steilen Wand zu Gange und suchten das Gebiet akribisch nach illegalen Müllablagerungen ab.



Die Tännichtschüler trotzten ebenfalls dem Regen und sorgten für Ordnung.



Schülerinnen und Schüler der Internationalen Oberschule Meerane waren am Schulgebäude und entlang der Chemnitzer Straße fleißig.



Nach getaner Arbeit ging es dann zum Imbiss in die Feuerwache.



61 große und kleine Helfer der Meeta-Girls schwärmten wie Ameisen am Bauspielplatz und im Stadtpark aus. Pfand- und Wodkaflaschen gehörten zum Großteil des Unrates, welcher eingesammelt wurde. Fotos: Stadtverwaltung Meerane, MCV, Meeta-Girls